

Jahresbericht

des Investmentfonds (Fonds Commun de
Placement – FCP)
französischen Rechts
Carmignac Emergents

(für den Berichtszeitraum zum
30. Dezember 2022)

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	3
Merkmale des OGA	8
Anlagepolitik	22
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	27

Certification du Commissaire aux comptes



**Bericht des Abschlussprüfers
zum Jahresabschluss
Geschäftsjahr zum 30. Dezember 2022**

Carmignac Emergents

in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeter OGAW
Geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetzbuch

Verwaltungsgesellschaft

Carmignac Gestion
24, place Vendôme
F-75001 Paris

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des in der Form eines Fonds Commun de Placement (Investmentfonds) gegründeten OGAW Carmignac Emergents für das am 30. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr, der dem vorliegenden Bericht beigelegt ist, geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des in der Form eines FCP gegründeten OGAW am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Regelwerk für die Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Unserer Ansicht nach sind die erhaltenen Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts näher beschrieben.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den im französischen Handelsgesetzbuch (Code de Commerce) und den Berufspflichten für Abschlussprüfer festgelegten Unabhängigkeitsregeln durchgeführt, und zwar für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum Datum der Veröffentlichung unseres Berichts.

*PriceWaterhouseCoopers Audit, 63 Rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingetragen bei der Wirtschaftsprüferkammer Paris – Ile de France. Abschlussprüfungsgesellschaft, die Mitglied der Regionalgesellschaft von Versailles ist. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 EUR. Geschäftssitz: 63 Rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. Handelsregister Nanterre 672 006 483. MwSt.-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. APE-Code 6920 Z. Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

Hinweis

Ohne die obenstehende Einschätzung in Frage zu stellen, weisen wir Sie auf die Anmerkung „An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere“ in der Erläuterung zu den Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsmethoden hin, in der die Bewertungsmodalitäten für Finanzinstrumente mit Exposure gegenüber Russland beschrieben werden. Diese Wertpapiere machen 0,28% des Nettovermögens des Fonds zum 30.12.2022 aus.

Begründung der Beurteilungen

Wir setzen Sie bezüglich der Begründung unserer Beurteilungen – in Anwendung der Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) – über die folgenden, wichtigsten Beurteilungen in Kenntnis, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben.

Diese Beurteilungen sind in unsere Prüfung des Jahresabschlusses im Ganzen und in unser oben ausgesprochenen Prüfungsurteil eingeflossen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente des Jahresabschlusses ab.

1. Finanzwerte von Emittenten aus Schwellenländern:

Finanzwerte von Emittenten aus Schwellenländern im Portfolio werden nach den Methoden bewertet, die in der Erläuterung zu den Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsmethoden im Anhang beschrieben sind. Diese Finanzinstrumente werden anhand von Kursen bewertet, die an Finanzplätzen von Schwellenländern erfasst werden, welche mitunter besondere Handelsbedingungen aufweisen können. Wir haben uns über die Funktionsweise der Verfahren zur Einspeisung der Kurse informiert und geprüft, ob die Bewertungskurse mit einer externen Datenbank übereinstimmen. Auf der Grundlage der Elemente, die zur Bestimmung der verwendeten Bewertungen herangezogen wurden, haben wir den von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Ansatz beurteilt.

2. Sonstige Finanzinstrumente des Portfolios:

Die wichtigsten Beurteilungen, die wir vorgenommen haben, bezogen sich auf die Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und der vorgenommenen wichtigsten Schätzungen.

Spezifische Prüfungen

Ferner haben wir gemäß den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes die nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Anlagebericht der Verwaltungsgesellschaft enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PriceWaterhouseCoopers Audit, 63 Rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*



Carmignac Emergents

Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bezüglich des Jahresabschlusses

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, einen Jahresabschluss zu erstellen, der gemäß den französischen Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für erforderlich hält um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss keine wesentlichen – vorsätzlich oder irrtümlich gemachten – unzutreffenden Angaben enthält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist es Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit zu prüfen, gegebenenfalls in seinem Abschluss die Informationen anzugeben, die sich auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit beziehen, und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, es ist vorgesehen, den Fonds zu liquidieren oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Vorgehensweise bei der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Berufspflichten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage des Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches erwähnt, besteht unser Auftrag der Bestätigung des Abschlusses nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer gemäß den in Frankreich geltenden Berufspflichten durchgeführten Prüfung üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen wir Prüfungsnachweise, die wir für ausreichend und geeignet halten, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen; Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Verwaltungsgesellschaft dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben im Jahresabschluss;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Diese Schlussfolgerungen stützen sich auf Prüfungsnachweise, die wir bis zum Datum unseres Berichts gesammelt haben. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit nicht mehr fortgeführt werden kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, machen wir in unserem Bericht auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam oder formulieren wir, falls diese Angaben nicht gemacht wurden oder unangemessen sind, einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt oder verweigern den Bestätigungsvermerk;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und schätzen ein, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Durch elektronische Signatur beglaubigtes
Dokument
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric Sellam

2023.04.13 18:08:37 +0200



Jahresbericht 2022 des Carmignac Emergents

Merkmale des OGA

Klassifizierung

Internationale Aktien

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteile „Acc“	Anteile „Dis“
Verwendung der Nettoerträge	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung (Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge)	Ausschüttung oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft

Länder, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist

Anteile A EUR Acc: Österreich, Belgien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile A EUR Ydis: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden und Singapur.

Anteile E EUR Acc: Österreich, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Singapur.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist es, seinen Referenzindikator über einen empfohlenen Anlagehorizont von 5 Jahren zu übertreffen.

Die aktive und flexible Strategie erstreckt sich überwiegend auf die Aktienmärkte der Schwellenländer, ohne dabei andere internationale Märkte auszuschließen, aber auch auf die Zins- und Währungsmärkte; sie basiert auf der vom Fondsmanager erwarteten Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen.

Zudem strebt der Fonds an, nachhaltig zu investieren, und wendet einen sozial verantwortlichen Anlageansatz an. Die Modalitäten des sozial verantwortlichen Anlageansatzes sind im nachstehenden Abschnitt nicht-finanzbezogene Merkmale beschrieben und stehen auf der Website www.carmignac.com und unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/auf-einen-blick-4672 zur Verfügung.

Referenzindikator

Referenzindikator ist der Schwellenländerindex MSCI EM NR (USD).

Der MSCI EM NR (USD) ist ein Index, der die Schwellenländer repräsentiert. Er wird von MSCI in US-Dollar berechnet, mit Wiederanlage der Nettodividenden, und anschließend in Euro umgerechnet (Bloomberg-Code: NDUEEGF).

MSCI, der Verwalter des zur Berechnung der Outperformance des Fonds herangezogenen Referenzindikators, ist seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im von der ESMA geführten Register der Verwalter und der Referenzindizes eingetragen.

Dies hat gemäß der Stellungnahme der ESMA Nr. 80-187-610 keine Auswirkungen auf die Nutzung des Referenzindikators durch den Fonds. Weitere Informationen über diesen Index finden Sie auf der Website des Verwalters: <https://www.msci.com>.

Die Verwaltungsgesellschaft kann den Referenzindikator ersetzen, wenn dieser Gegenstand von wesentlichen Änderungen ist oder nicht mehr angeboten wird.

Der Fonds ist ein aktiv verwalteter OGAW. Bei einem aktiv verwalteten OGAW liegt die Zusammensetzung des Portfolios im Ermessen des Anlageverwalters, vorbehaltlich der festgelegten Anlageziele und Anlagepolitik. Das Anlageuniversum des Fonds ist zumindest teilweise aus dem Indikator abgeleitet. Die Anlagestrategie des Fonds ist nicht vom Indikator abhängig. Daher können die Positionen und Gewichtungen des Fonds erheblich von der Zusammensetzung des Indikators abweichen. Für das Ausmaß einer solchen Abweichung ist keine Grenze festgesetzt.

Anlagestrategie

Angewandte Strategien

Der Fonds weist ein Exposure in Höhe von mindestens 60% seines Nettovermögens in Aktienmärkten auf, wobei es keine Vorgaben im Hinblick auf die geografische Region oder die Art der Kapitalisierung gibt. Gleichzeitig kann er in Höhe von bis zu 40% in Anleihen, handelbaren Forderungspapieren und Geldmarktinstrumenten investiert sein.

Mindestens 2/3 der Aktien und der Emittenten der vom Fonds gehaltenen Anleihen haben ihren Geschäftssitz in Schwellenländern, darunter Frontier-Ländern, üben einen überwiegenden Teil ihrer Tätigkeiten in diesen Ländern aus oder haben dort ihre Entwicklungsaussichten.

Der Fondsmanager strebt nach dauerhaften Anlagen in Finanzinstrumenten mit langfristigen Wachstumsaussichten und verwaltet den Fonds auf der Grundlage einer Strategie der sozialen Verantwortung.

Der Fonds kann sein Exposure am Währungsmarkt in Höhe von bis zu 100% des Nettovermögens beliebig variieren.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt über ein Portfolio aus physischen Wertpapieren und den Einsatz von Derivaten auf den Aktien-, Devisen- und Zinsmärkten ohne Vorgaben für die Allokation im Hinblick auf geografische Regionen, Wirtschaftszweige oder Art und Größe der Titel.

Die Portfoliostrukturierung kann deutlich von der seines Referenzindikators abweichen. Ebenso kann das in den einzelnen Vermögensklassen auf der Grundlage einer eingehenden Finanzanalyse gebildete Portfolio deutlich von den Gewichtungen des Referenzindikators abweichen, was die Verteilung nach Regionen und Sektoren anbelangt.

Die Verteilung der verschiedenen Vermögensklassen (Aktien, Währungen und Zinsen) und Kategorien von OGA (Aktienfonds, Mischfonds, Rentenfonds, Geldmarktfonds usw.) innerhalb des Portfolios basiert auf einer finanzbezogenen und nicht-finanzbezogenen Überprüfung auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse des weltweiten makroökonomischen Umfelds und dessen Entwicklungsperspektiven (Wachstum, Inflation, Defizite usw.) und kann entsprechend den Einschätzungen und Erwartungen des Fondsmanagers variieren.

Aktienstrategie:

Die Aktienstrategie wird sowohl von einer detaillierten Finanzanalyse der Unternehmen, an denen der Fonds Beteiligungen erwirbt, unabhängig davon, ob es sich dabei um Verkaufs- oder Kaufpositionen handelt, als auch von einer makroökonomischen Analyse bestimmt. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Aktien festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Die Transaktionen werden bestimmt durch:

- die Titelauswahl, die sich aus einer eingehenden finanzbezogenen und nicht-finanzbezogenen Analyse der Gesellschaft, aus regelmäßigen Treffen mit dem Management und einer strengen Überwachung der Entwicklung des Unternehmens ergibt. Die berücksichtigten Kriterien können insbesondere die Wachstumsaussichten, die Kompetenz des Managements, die Rendite und der Vermögenswert sein. Die Kriterien, die darüber hinaus bei der Titelauswahl für diesen Fonds berücksichtigt werden, sind die Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien).
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen Wirtschaftszweigen;
- die Aufteilung des Aktienexposures nach den verschiedenen geografischen Regionen.

Währungsstrategie:

Die Entscheidungen, die vom Fondsmanager in Bezug auf den Währungsmarkt getroffen werden, basieren auf einer globalen makroökonomischen Analyse und insbesondere auf den Aussichten für das Wachstum, die Inflation und die Geld- und Haushaltspolitik der verschiedenen Länder und Wirtschaftsräume sowie auf einer eingehenden Analyse der Zahlungsbilanzdynamik. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Währungen festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Diese Aktivitäten auf dem Währungsmarkt, die sich an den Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der verschiedenen Währungen orientieren, werden bestimmt durch:

- die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen anhand des Exposures, das durch physische Titel in Fremdwährung entsteht, die Aufteilung der Währungen auf die verschiedenen geografischen Regionen direkt über Währungsderivate.

Zins- und Anleihestrategie:

Der Fonds kann auch bis zu 40% seines Nettovermögens in Anleihen, Forderungspapieren oder Geldmarktinstrumenten, die auf Devisen oder Euro lauten können, anlegen, um das Portfolio in Erwartung einer negativen Entwicklung der Aktienmärkte zu diversifizieren. Die Auswahl der Anlagen, die auf den Zins- und Kreditmärkten getätigt werden, basiert auf den erwarteten internationalen makroökonomischen Szenarien, auf einer Analyse der Geldpolitiken der verschiedenen Zentralbanken sowie auf den Finanzanalysen zur Bonität der Emittenten. Auf der Grundlage dieser Analysen wird das Gesamtexposure des Fonds in Zinsen und Anleihen festgelegt. Der Fonds ist auf allen internationalen Märkten aktiv.

Neben der Aufnahme von Kaufpositionen in Form von Instrumenten, die für das Portfolio in Frage kommen, gilt für sämtliche Strategien (mit Ausnahme der Anleihestrategie):

- Der Fondsmanager kann Verkaufspositionen (sogenannte „Short“-Positionen) in den in Frage kommenden Basiswerten des Portfolios eingehen, wenn diese Basiswerte auf dem Markt seiner Ansicht nach überbewertet sind.
- Der Fondsmanager setzt überdies durch die Kombination von Kauf- und Verkaufspositionen auf für das Portfolio zugelassene Basiswerte Relative-Value-Strategien um.

Nicht-finanzbezogene Merkmale

Der Fonds wird gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) als Finanzprodukt mit nachhaltigem Investitionsziel eingestuft, das hauptsächlich (d. h. über 50% des Nettofondsvermögens) in Aktien von Unternehmen investiert, die mehr als 50% ihrer Umsätze mit Waren oder Dienstleistungen erwirtschaften, die mit Geschäftsaktivitäten verbunden sind, welche auf eins der neun (von 17) für diesen Fonds ausgewählten UN-Nachhaltigkeitsziele (die „neun Ziele für nachhaltige Entwicklung“) ausgerichtet sind: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion.

Weitere Informationen über die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung finden Sie auf der Website <https://www.un.org/sustainabledevelopment/fr/objectifs-de-developpement-durable>.

Verwaltungsansatz

Der Ansatz des Fonds konzentriert sich darauf, positive Ergebnisse in Verbindung mit den 9 Zielen für nachhaltige Entwicklung zu erzielen. Der Fonds setzt im Rahmen seiner Anlagetätigkeit auf eine aktive Abstimmungspolitik und ein aktives Engagement. Die diesbezüglichen Vorgaben und Berichte können im Bereich „Verantwortliches Investieren“ der Website von Carmignac eingesehen werden: https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679

Einbindung der nicht-finanzbezogenen Analyse in die Anlagestrategie

Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in die Anlagestrategie eingebunden, indem die unten beschriebenen Tätigkeiten durchgeführt werden, die zu einer Reduzierung des Anlageuniversums des Fonds um mindestens 20% führen:

(1) Ein Negativ-Screening

- Ausschluss bestimmter Aktienemittenten auf der Grundlage energetischer oder ethischer Kriterien. Darüber hinaus wendet der Fonds normative Ausschlüsse an, um bestimmte Unternehmen aus so genannten umstrittenen Sektoren bzw. mit umstrittenen Aktivitäten auszuschließen, die gegen internationale Standards verstoßen.
- Unternehmen, deren ESG-Ratings ein hohes ESG-Risiko widerspiegeln, werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Diese Ausschlüsse beruhen auf den ESG-Ratings unseres internen, unternehmenseigenen Research-Instruments „START“ und den MSCI-Ratings dieser Unternehmen: Unternehmen, deren MSCI-Ratings für die Säulen Umwelt oder Soziales unter 1,4 liegen, und Unternehmen, die ein Gesamt-Rating von MSCI von „B“ oder „CCC“ haben, werden von vornherein aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in unserer Plattform START ein höheres Rating als C haben (auf einer Skala von A bis E), können jedoch nach einer qualitativen Ad-hoc-Analyse und einem Dialog mit diesen Unternehmen wieder in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen werden.

Die Reduzierung des Anlageuniversums infolge des von der Verwaltungsgesellschaft durchgeführten Negativ-Screenings wird vierteljährlich überprüft.

(2) Ein Positiv-Screening

Der Fonds strebt an, in Unternehmen zu investieren, die einen positiven Beitrag zum Erreichen der 9 Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten. Es wird eine Kategorisierung erstellt, indem die Bruttoumsatzzahlen der Unternehmen nach Tätigkeit sortiert werden. Eine Anlage gilt als konform, wenn mindestens 50% des Umsatzes des Unternehmens aus geschäftlichen Tätigkeiten stammen, die zum Erreichen eines der 9 Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen.

Weitere Informationen über die Ausrichtung der Ziele für nachhaltige Entwicklung finden Sie auf der Website <https://www.un.org/sustainabledevelopment/fr/objectifs-de-developpement-durable/> oder im Bereich Verantwortliches Investieren auf der Website von Carmignac.

Beispiele für nicht-finanzbezogene Kriterien (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Umwelt: Energieversorgung und Energieanbieter, Art der Energie und Energieeffizienz, Wasser- und Abfallwirtschaft, Daten zu CO₂-Emissionen, durchschnittlicher Wasserverbrauch.

Soziales: Humankapitalpolitik, Datenschutzpolitik (Kundendaten) und Cybersicherheit.

Unternehmensführung: Bestimmungen, Unternehmensführung, Mitarbeiterzufriedenheit, Personalfluktuationsrate, Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütungspolitik für Führungskräfte, Umgang mit Minderheitsaktionären, Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen

Der Fonds tätigt keine Investitionen, die sich wesentlich nachteilig auf das nachhaltige Investitionsziel auswirken, und schließt solche Investitionen aus. Hierzu werden alle Investitionen bewertet, um ihre negativen Auswirkungen und ihre Konformität mit den weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten,

Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung zu ermitteln. Näheres hierzu finden Sie in der Ausschlusspolitik auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac.

Grenzen des Ansatzes

Der Fonds greift auf einen externen Anbieter von ESG-Bewertungen zurück, um seine ESG-Leistung zu messen, und legt die Ergebnisse offen. Das Nachhaltigkeitsrisiko des Fonds kann von dem des Referenzindikators abweichen.

Anlageuniversum, das der nicht-finanzbezogenen Analyse unterliegt

Die nicht-finanzbezogene Analyse deckt mindestens 90% der Aktien des Portfolios ab.

CO₂-Emissionen

Bei der Verwaltung des Fonds wird zudem auf möglichst geringe CO₂-Emissionen gesetzt, mit dem Ziel, dass die CO₂-Intensität 30% unter der des Referenzindikators liegt, gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalente je 1 Million Umsatz, Scope 1 und 2 des THG-Protokolls (Treibhausgasprotokoll). Die Daten zu den Kohlenstoffemissionen zur Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks werden von S&P Trucost zur Verfügung gestellt. Die Analyse wird unter Verwendung der veröffentlichten und geschätzten Scope-1- und -2-Daten durchgeführt. Dabei werden die Liquiditätskomponente des Fonds und Titel, für die keine Daten verfügbar sind, nicht berücksichtigt. Das Treibhausgasprotokoll (THG) definiert 3 Emissionskategorien oder „Scopes“, um die Kohlenstoffemissionen zu berechnen und zu berichten. Zusammengefasst deckt Scope 1 direkte Emissionen ab, die aus Anlagen des Unternehmens stammen, Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen in Verbindung mit dem Energieverbrauch des Unternehmens, und unter Scope 3 fallen alle sonstigen indirekten Emissionen. Die Daten der letztgenannten Kategorie sind allerdings weder genormt, noch sind sie für eine Verwendung ausreichend zuverlässig. Daher haben wir uns entschieden, sie nicht in die Berechnung der Portfolioemissionen einzubeziehen.

Auswahl des Referenzwerts

Der Fonds hat seinen Referenzindikator (wie vorstehend im Abschnitt „Referenzindikator“ beschrieben) als Referenzwert festgelegt. Der Referenzindikator ist ein allgemeiner Marktindex und repräsentiert das Anlageuniversum des Fonds. Er wird als Vergleichsgrundlage für die Performance des Fonds bezüglich Nachhaltigkeit einschließlich CO₂-Emissionen herangezogen. Die Ergebnisse werden monatlich auf der Website „Verantwortliches Investieren“ von Carmignac veröffentlicht. Beschreibung, Methodik und Zusammensetzung des Referenzindex sind vorstehend im Abschnitt „Referenzindikator“ angegeben.

Taxonomie

In Bezug auf die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie“ genannt) trägt der Fonds mit seinen Anlagen zum Erreichen folgender Umweltziele bei: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Der Fonds investiert zudem in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu den oben genannten Zielen für nachhaltige Entwicklung leisten.

Unternehmen, in die der Fonds investiert, werden anhand ihrer Erlöse analysiert, die als Schlüsselindikator für die Leistung dienen, um zu beurteilen, ob ihre Aktivitäten der Taxonomie genügen. Diese Unternehmen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sich zu vergewissern, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind. Zudem achtet der Fonds darauf, dass sich diese Aktivitäten nicht negativ auf Umweltziele auswirken.

Der Fonds ermittelt, ob eine geschäftliche Aktivität wesentlich zur Anpassung an den Klimawandel oder zum Klimaschutz beiträgt, wenn die technischen Normen oder die für eine solche Ermittlung erforderlichen Daten vom emittierenden Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder wenn diese Normen nicht erforderlich sind. Wenn die technischen Normen erforderlich sind, aber von den emittierenden Unternehmen noch nicht zur

Verfügung gestellt wurden, ist der Fonds nicht in der Lage, die Bewertung vorzunehmen. In diesem Fall wird aber dennoch eine Analyse der Mindestgarantien durchgeführt und geprüft, ob keine bedeutenden negativen Auswirkungen für Umweltziele gegeben sind.

Der Anteil der Anlagen des Fonds, die zu den beiden oben genannten Umweltzielen beitragen, ist zurzeit gering. Der Fonds plant eine Erhöhung dieses Anteils von auf die Taxonomie ausgerichteten Anlagen, wenn er in der Lage ist, mehr Unternehmen zu ermitteln, deren Aktivitäten auf die in der Taxonomie-Verordnung festgelegten Umweltziele ausgerichtet sind, sofern die betreffenden Unternehmen dem Fonds die technischen Normen und die für diese Analyse erforderlichen Daten zur Verfügung stellen.

Beschreibung der Anlagekategorien und der Finanzkontrakte und ihr Beitrag zur Erreichung des Anlageziels

Aktien

Der Carmignac Emergents, der in Höhe von mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien angelegt ist, weist ein Exposure in Höhe von mindestens 60% des Nettovermögens über physische Wertpapiere oder Derivate in den internationalen Aktienmärkten auf, wobei ein wesentlicher Anteil auf die Schwellenländer entfällt. Der Fonds nutzt Wertpapiere aller Wirtschaftszweige, aller geografischen Regionen und aller Kapitalisierungen.

Währungen

Der Fonds kann als Exposure, zur Absicherung oder als Relative Value andere Währungen als die Bewertungswährung des Fonds einsetzen. Er kann an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten fixe oder bedingte Terminfinanzgeschäfte tätigen, um den Fonds Währungen auszusetzen, die nicht zu den Bewertungswährungen zählen, oder um den Fonds gegenüber dem Währungsrisiko abzusichern. Das Nettoexposure des Fonds in Währungen kann von dem entsprechenden Exposure seines Referenzindikators und/oder von dem des Aktien- und Anleihenportfolios abweichen.

Forderungspapiere und Geldmarktinstrumente

Um dem Fondsmanager eine Diversifizierung des Portfolios zu ermöglichen, kann der Fonds bis zu 40% seines Nettovermögens in Geldmarktinstrumenten, in handelbaren (kurz- und mittelfristigen) Forderungspapieren, in festverzinslichen oder variabel verzinslichen, besicherten (einschließlich Covered Bonds) oder unbesicherten Anleihen, die an die Inflation der Eurozone oder der internationalen Märkte, darunter Schwellenländer, gebunden sein können, investiert sein. Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die von privaten oder öffentlichen Emittenten begeben werden.

Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in Höhe von maximal 10% des Nettovermögens in Schuldtitel mit einem Rating unterhalb von „Investment Grade“ auf der Skala von mindestens einer der großen Rating-Agenturen zu investieren. Er kann zudem in Zinsprodukte ohne Rating investieren. In letzterem Fall kann die Gesellschaft ihre eigene Analyse und Bewertung der Bonität vornehmen. Wenn das Rating des Schuldtitels unter „Investment Grade“ eingestuft wird, unterliegt er den oben genannten Grenzen.

Die Verwaltungsgesellschaft führt für das gesamte Vermögen eine eigene Analyse des Risiko-Rendite-Profiles (Rentabilität, Bonität, Liquidität, Fälligkeit) der Titel durch. So basieren Erwerb, Verwahrung und Abtretung von Titeln (insbesondere im Falle einer Änderung der Ratings durch Rating-Agenturen) nicht ausschließlich auf dem jeweiligen Rating, sondern stützen sich ebenfalls auf eine durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommene interne Analyse der Kreditrisiken und Marktbedingungen.

Zudem kann der Fonds bis zu 30% seines Nettovermögens in inländischen chinesischen Finanztiteln anlegen. Der Fonds kann unter anderem unmittelbar auf dem chinesischen Interbankenmarkt (CIBM) anlegen.

In Bezug auf die Allokation gibt es keinerlei Vorgaben, weder betreffend das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Schuldtiteln, noch betreffend die Laufzeit oder die modifizierte Duration der ausgewählten Titel.

Derivate

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der Fonds im Hinblick auf Exposure, Relative Value oder Absicherung Terminkontrakte nutzen, die an regulierten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder, darunter Schwellenländer, gehandelt werden.

Die vom Fondsmanager mitunter verwendeten Derivate sind Optionen (einfach, mit Barrier, binär), fixe Terminkontrakte (Futures/Forwards), Devisenterminkontrakte, Swaps (darunter Performance-Swaps), Swaptions und CFD (Contract for Difference) mit einem oder mehreren zugrunde liegenden Risiken/Instrumenten (physische Wertpapiere, Indizes, Körbe), mit denen der Fondsmanager Geschäfte tätigen kann.

Diese derivativen Finanzinstrumente ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken und Instrumenten partizipieren zu lassen:

- Aktien (maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; bis zu maximal 20% des Nettovermögens)
- Exchange Traded Funds (ETF) (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels

Derivative Finanzinstrumente auf Aktien, Aktienindizes oder Aktienkörbe oder Körbe von Aktienindizes werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure eines Emittenten, einer Gruppe von Emittenten, eines Wirtschaftssektors oder einer geografischen Region abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds in den Aktienmärkten anzupassen.

Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone, Wirtschaftssektor, Emittent oder Gruppen von Emittenten gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Aktienmärkte sind.

Währungsderivate werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, um das Exposure einer Währung abzusichern oder um das Gesamtexposure des Fonds im Währungsrisiko anzupassen. Sie können überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt werden, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Devisenmärkte sind. Darüber hinaus hält der Fonds an OTC-Märkten gehandelte fixe Devisenterminkontrakte, um das Währungsrisiko von nicht auf Euro lautenden abgesicherten Anteilen abzusichern.

Zinsderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen zu partizipieren, sich gegen das Zinsrisiko abzusichern oder um die Gesamtduration des Portfolios anzupassen. Zinsderivatkontrakte werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie je nach Land, geografischer Zone oder Segment der Zinskurve gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf verschiedene Zinsmärkte sind.

Volatilitäts- oder Varianzinstrumente werden eingesetzt, um an Auf- oder Abwärtsentwicklungen der Marktvolatilität zu partizipieren, um das Aktienexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber der Volatilität oder der Varianz der Märkte anzupassen. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf die Volatilität der Märkte sind.

Dividendenderivate werden eingesetzt, um an Aufwärts- und Abwärtsentwicklungen der Dividende eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten zu partizipieren oder um das Dividendenrisiko eines Emittenten oder einer Gruppe von Emittenten abzusichern. Das Dividendenrisiko ist das Risiko, dass die Dividende einer Aktie oder eines Aktienindex nicht wie vom Markt erwartet ausgezahlt wird. Sie werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Dividenden am Aktienmarkt sind.

Rohstoffderivate werden eingesetzt, um an Auf- und Abwärtsentwicklungen von Rohstoffen zu partizipieren, um das Rohstoffexposure abzusichern oder um das Exposure des Portfolios gegenüber Rohstoffen anzupassen. Sie

werden überdies für die Umsetzung von Relative-Value-Strategien eingesetzt, indem sie gleichzeitig Kauf- und Verkaufsposition auf Rohstoffe sind.

Das Gesamtexposure in derivativen Instrumenten wird bestimmt durch die Hebelwirkung, berechnet als Summe der Nominalbeträge ohne Verrechnung und ohne Absicherung, in Verbindung mit dem VaR-Limit des Fonds (siehe Abschnitt „VI. Gesamtrisiko“).

Die Kontrahenten von Derivaten können von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer Politik der „Best Execution/Best Selection“ und dem Zulassungsverfahren für neue Kontrahenten ausgewählt werden. Bei diesen Kontrahenten handelt es sich um Kreditinstitute oder Verwaltungsgesellschaften, deren Sitz sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union befindet und deren Mindestrating BBB- (oder gleichwertig) von mindestens einer der maßgeblichen Ratingagenturen beträgt. Bei Derivaten findet ein Austausch von Sicherheiten statt, dessen Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verträge, die finanzielle Garantien darstellen“ aufgeführt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Kontrahenten nicht dazu berechtigt sind, Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios und/oder des Basiswerts der derivativen Finanzinstrumente zu treffen.

Derivate enthaltende Titel

Der Fonds kann in Titel investieren, die Derivate umfassen, insbesondere Wandelanleihen, Callable- und Puttable-Anleihen, Credit Linked Notes (CLN), EMTN, Zeichnungs- oder Optionsscheine infolge von Wertpapiergeschäften, bei denen solche Titel zugeteilt werden, die an regulierten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder, darunter Schwellenländer, oder OTC (Over the Counter) gehandelt werden.

Diese Derivate enthaltenden Titel ermöglichen dem Fondsmanager, den Fonds unter Einhaltung der allgemeinen Beschränkungen für das Portfolio an folgenden Risiken und Instrumenten partizipieren zu lassen:

- Aktien (maximal 100% des Nettovermögens)
- Währungen
- Zinsen
- Dividenden
- Volatilität und Varianz (maximal 10% des Nettovermögens)
- Rohstoffe (über zulässige Finanzkontrakte; maximal 20% des Nettovermögens)
- ETF (Finanzinstrumente)

Strategie des Einsatzes von Derivate enthaltenden Titeln zur Erreichung des Anlageziels

Der Fondsmanager verwendet Derivate enthaltende Titel gegenüber den anderen vorstehend genannten derivativen Instrumenten mit dem Ziel, das Exposure oder die Absicherung des Portfolios zu optimieren, indem insbesondere die mit der Nutzung dieser Finanzinstrumente verbundenen Kosten verringert werden, oder indem er ein Exposure gegenüber mehreren Performancefaktoren eingeht.

Das mit solchen Anlagen verbundene Risiko beschränkt sich auf den für ihren Kauf angelegten Betrag. In jedem Fall darf die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltende Titel, mit Ausnahme von „Contingent Convertible“-Anleihen und *Callable*- und *Puttable*-Anleihen, 20% des Nettovermögens nicht übersteigen.

Im Umfang von bis zu 10% des Nettovermögens kann der Fondsmanager in sogenannte „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCos“) investieren. Diese Titel bieten wegen ihrer besonderen Strukturierung und ihrer Position in der Kapitalstruktur des Emittenten (nachrangige Schuld) oftmals höhere Renditen als herkömmliche Anleihen (weisen dafür aber ein höheres Risiko auf). Sie werden von Bankinstituten unter behördlicher Aufsicht begeben. Als wandelbare hybride Anlageinstrumente können sie so die Eigenschaften von Anleihen und Aktien miteinander verbinden. Sie können mit einem Sicherheitsmechanismus verknüpft sein, der dafür sorgt, dass sie im Falle eines auslösenden Ereignisses, das die emittierende Bank bedroht, in Stammaktien umgewandelt werden.

Der Fonds kann auch bis zu 40% seines Nettovermögens in *Callable*- und *Puttable*-Anleihen investieren. Diese handelbaren Schuldtitel enthalten ein Optionselement, das unter bestimmten Bedingungen (Haltedauer, Auftreten eines bestimmten Ereignisses usw.) auf Initiative des Emittenten (im Fall von „*Callable*-Anleihen“) oder

auf Aufforderung durch den Anleger (im Fall von „Puttable-Anleihen“) die vorzeitige Kapitalrückzahlung ermöglicht.

OGA und Investmentfonds

Der Fondsmanager kann bis zu 10% des Nettovermögens anlegen in:

- Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts
- Anteilen oder Aktien von AIF französischen oder europäischen Rechts
- Investmentfonds ausländischen Rechts

Vorausgesetzt, dass die OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts die Anforderungen gemäß Artikel R 214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier) erfüllen.

Der Fonds kann in OGA investieren, die von Carmignac Gestion oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds kann auf Index-Tracker (Anlagefonds, bei dem versucht wird, die Wertentwicklung eines bekannten Index nachzubilden) und Exchange-Traded-Funds zurückgreifen.

Einlagen und liquide Mittel

Der Fonds kann auf Einlagen zurückgreifen, um seine Zahlungsflüsse zu optimieren und die verschiedenen Wertstellungsdaten der Zeichnung/Rücknahme der zugrunde liegenden OGA zu verwalten. Diese Geschäfte werden bis zu einer Höhe von maximal 20% des Nettovermögens durchgeführt. Solche Geschäfte werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Der Fonds kann liquide Mittel in geringem Umfang halten, um insbesondere Anteile von Anlegern zurücknehmen zu können.

Die Vergabe von Darlehen ist untersagt.

Aufnahme von Barmitteln

Der Fonds darf im Rahmen von Käufen/Veräußerungen von Anlagen oder von Zeichnungen/Rücknahmen liquide Mittel aufnehmen. Da die Aufnahme liquider Mittel jedoch nicht zu seinen strukturellen Merkmalen gehört, sind diese Ausleihungen vorübergehender Natur und auf maximal 10% des Nettofondsvermögens begrenzt.

Befristete Käufe und Abtretungen von Wertpapieren

Zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen kann der Fonds bis in Höhe von 20% seines Nettovermögens vorübergehend Wertpapiere erwerben/abtreten (Wertpapierfinanzierungsgeschäfte), sofern es sich um für den Fonds zulässige Wertpapiere handelt (im Wesentlichen Aktien und Geldmarktinstrumente). Diese Geschäfte werden getätigt, um die Erträge des Fonds zu optimieren, seine Barmittel anzulegen, das Portfolio an Bestandsschwankungen anzupassen oder die zuvor beschriebenen Strategien umzusetzen. Bei diesen Geschäften handelt es sich um:

- Wertpapierpensionsgeschäfte
- Wertpapierleihegeschäfte

Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der Gegenstand derartiger Geschäfte ist, beträgt 10% des Nettovermögens.

Der Kontrahent bei diesen Geschäften ist CACEIS Bank, Luxembourg Branch. CACEIS Bank, Luxembourg Branch hat keinerlei Befugnisse hinsichtlich der Zusammensetzung oder Verwaltung des Fondsportfolios. Im Rahmen dieser Operationen kann der Fonds Finanzgarantien („Collateral“) vereinnahmen/zahlen, deren Funktionsweise und Eigenschaften unter „Verwaltung von Finanzgarantien“ beschrieben werden.

Weitere Angaben zur Vergütung dieser Geschäfte sind im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ enthalten.

Kontrakte, die finanzielle Garantien darstellen

Der Fonds kann im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten und Transaktionen zum befristeten Erwerb bzw. zur befristeten Abtretung von Wertpapieren als Garantien betrachtete und mit dem Ziel einer Reduzierung seines Ausfallrisikos hinterlegte finanzielle Vermögenswerte annehmen oder abgeben.

Die finanziellen Garantien bestehen zum überwiegenden Teil aus Barmitteln für Geschäfte mit OTC-Derivaten sowie aus den in Frage kommenden Barmitteln, Staatsanleihen, Schatzanweisungen usw. für den befristeten Erwerb bzw. die befristete Abtretung von Wertpapieren. Alle erhaltenen oder gewährten Garantien werden als Volleigentum übertragen.

Das kombinierte Ausfallrisiko aus Geschäften mit OTC-Derivaten und dem befristeten Erwerb bzw. der befristeten Übertragung von Wertpapieren darf nicht mehr als 10% des Nettovermögens des Fonds betragen, wenn der Kontrahent ein Kreditinstitut im Sinne der geltenden Bestimmungen ist, und ansonsten 5% seines Nettovermögens.

In dieser Hinsicht muss jede erhaltene Finanzgarantie (Collateral), die dazu dient, das Exposure gegenüber dem Ausfallrisiko zu verringern, folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie wird in Form von Barmitteln, Anleihen oder Schatzanweisungen beliebiger Laufzeit gegeben, die von Mitgliedstaaten der OECD bzw. von ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen oder Organisationen auf gemeinschaftlicher, regionaler oder globaler Ebene begeben oder garantiert werden.
- Sie wird von der Verwahrstelle des Fonds oder einem ihrer Aufsicht unterliegenden Vertreter oder Dritten oder einer anderen Verwahrstelle gehalten, die einer Aufsicht unterliegt und die keine Verbindung zu dem Anbieter der finanziellen Garantien aufweist.
- Sie erfüllen jederzeit die gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegebenen Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung (mindestens täglich), Bonität des Emittenten (Rating von mindestens AA-), geringe Korrelation mit dem Kontrahenten und Diversifizierung, und das Exposure gegenüber einem einzelnen Emittenten darf höchstens 20% des Nettovermögens ausmachen.

Die in Barmitteln gehaltenen finanziellen Garantien werden hauptsächlich in bei zulässigen Stellen getätigten Einlagen platziert und/oder zum Zweck von Transaktionen zur Wertpapierinpensionsnahme genutzt und im geringeren Umfang in hochwertigen Staatsanleihen oder Schatzanweisungen sowie kurzfristigen Geldmarkt-OGA angelegt.

Als finanzielle Garantie erhaltene Staatsanleihen und Schatzanweisungen werden mit einem Abschlag zwischen 1% und 10% ausgewiesen. Dieser wird von der Verwaltungsgesellschaft mit jedem Kontrahenten vertraglich festgelegt.

Risikoprofil

Der Fonds legt in Finanzinstrumenten und gegebenenfalls in OGA an, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Finanzinstrumente und OGA reagieren empfindlich auf Entwicklungen und Unsicherheiten an den Märkten.

Unter anderem sind die nachstehenden Risikofaktoren zu beachten. Ein jeder Anleger ist gehalten, das mit der betreffenden Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von Carmignac Gestion seine eigene Meinung zu bilden und insbesondere in der Frage der Vereinbarkeit der betreffenden Anlage mit seiner finanziellen Situation gegebenenfalls die Stellungnahme von Fachleuten für diese Fragen einzuholen.

a) Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden, sowie von der von ihr festgelegten Vermögensallokation ab. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancetärksten Unternehmen auswählt.

- b) Kapitalverlustrisiko:** Für das Portfolio besteht weder eine Garantie noch ein Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.
- c) Risiko in Verbindung mit Schwellenländern:** Die Handels- und Aufsichtsbedingungen in diesen Schwellenländern können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen und die Kursschwankungen können hier hoch sein. Diese Veränderungen können umso deutlicher sein, je kleiner die Märkte sind, je schwieriger der Zugang ist oder je weiter sie am Beginn ihrer Entwicklung stehen wie die sogenannten „Frontier-Markets“.
- d) Aktienrisiko:** Da der Fonds dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Rückgang der Aktienmärkte sinken.
- e) Währungsrisiko:** Das Währungsrisiko des Fonds ist durch seine Anlagen und durch den Einsatz von Terminfinanzinstrumenten mit dem Exposure in einer Währung verbunden, die nicht die Bewertungswährung des Fonds ist.
- f) Zinsrisiko:** Das Zinsrisiko führt bei Zinsschwankungen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts. Wenn die modifizierte Duration des Portfolios positiv ist, kann ein Zinsanstieg zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen. Wenn die modifizierte Duration negativ ist, kann ein Zinsrückgang zu einem Rückgang des Portfoliowertes führen.
- g) Kreditrisiko:** Der Fondsmanager behält sich das Recht vor, in Schuldtiteln anzulegen, deren Rating unter „Investment Grade“ liegt, d. h. die ein hohes Kreditrisiko aufweisen. Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr, dass der Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.
- h) Liquiditätsrisiko:** An den Märkten, an denen der Fonds tätig wird, kann es zu einem zeitweiligen Liquiditätsmangel kommen. Diese Marktstörungen können die Preisbedingungen beeinträchtigen, zu denen der Fonds gegebenenfalls Positionen auflösen, aufbauen oder verändern muss.
- i) Risiken in Verbindung mit Anlagen in China:** Anlagen in China sind politischen und gesellschaftlichen Risiken ausgesetzt (verbindliche Bestimmungen, die einseitig geändert werden können, soziale Instabilität usw.) sowie wirtschaftlichen Risiken aufgrund eines weniger weit entwickelten rechtlichen und regulatorischen Rahmens als in Europa und dem Marktrisiko (volatile und instabile Börsen, Risiko von abrupten Aussetzungen von Notierungen usw.). Der Fonds ist dem Risiko im Zusammenhang mit dem RQFII-Status und der RQFII-Lizenz ausgesetzt. Die RQFII-Lizenz wurde Carmignac Gestion 2014 für die von den Verwaltungsgesellschaften der Gruppe verwalteten OGA erteilt. Ihr Status unterliegt der ständigen Prüfung durch die chinesischen Behörden und kann jederzeit geändert, verringert oder entzogen werden, was den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen kann. Der Fonds ist letztendlich dem Risiko in Verbindung mit Anlagen ausgesetzt, die über die Plattform Hongkong Shanghai Connect („Stock Connect“) getätigt werden, über die der Fonds auf dem Markt von Hongkong in über 500 in Schanghai notierte Aktien anlegen kann. Dieses System birgt aufgrund seiner Strukturierung höhere Risiken im Hinblick auf Kontrahenten und die Lieferung von Titeln.
- j) Risiko im Zusammenhang mit spekulativen Wertpapieren:** Ein Wertpapier wird als „spekulativ“ bezeichnet, wenn sein Rating unterhalb von „Investment Grade“ liegt. Der Wert dieser als „spekulativ“ eingestuft Anleihen kann in stärkerem Maße und schneller abnehmen als der anderer Anleihen und sich negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken, d. h. der Nettoinventarwert kann sich verringern.
- k) Risiken in Zusammenhang mit der Anlage in „Contingent Convertible“-Anleihen (CoCos):** Risiko in Verbindung mit der Auslösungsschwelle: Diese Wertpapiere haben die für sie typischen Merkmale. Das Eintreten des auslösenden Ereignisses kann eine Umwandlung in Aktien oder eine vorübergehende oder dauerhafte Herabschreibung der gesamten Schuldverschreibung oder eines Teils davon zur Folge haben. Das Umwandlungsrisiko kann sich zum Beispiel entsprechend dem Abstand zwischen einer Kapitalquote des Emittenten und einer im Emissionsprospekt festgelegten Schwelle ändern. Risiko des Kuponverlusts: Bei bestimmten Arten von CoCos liegen Kuponzahlungen im Ermessen des Emittenten und können von diesem gekündigt werden. Risiko in Verbindung mit der Komplexität des Instruments: Da diese Wertpapiere noch neu sind, wurde ihr Verhalten in Stresszeiten noch nicht vollständig getestet. Risiko in Verbindung mit der aufgeschobenen Rückzahlung und/oder Nicht-Rückzahlung: Contingent-Convertible-Anleihen sind ewige

Anleihen, die nur mit der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde in der vorher festgelegten Höhe rückzahlbar sind. Kapitalstrukturrisiko: Konträr zur klassischen Kapitalhierarchie können Anleger in dieser Art von Instrumenten einen Kapitalverlust erleiden, wohingegen Eigenkapitalgebern desselben Emittenten keine Verluste entstehen. Liquiditätsrisiko: Wie auch auf dem Markt für hochverzinsliche Anleihen kann die Liquidität von „Contingent Convertible“-Anleihen in Phasen von Marktturbulenzen stark eingeschränkt sein.

l) Risiko in Verbindung mit Rohstoffindizes: Schwankende Rohstoffpreise und die Volatilität dieses Sektors können zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

m) Risiko im Zusammenhang mit der Marktkapitalisierung: Der Fonds kann in Aktien von Unternehmen mit mittlerer und kleiner Marktkapitalisierung anlegen, deren Marktschwankungen stärker ausfallen und plötzlicher auftreten können als bei Aktien von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung.

n) Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko misst den möglichen Verlust für den Fall, dass ein Kontrahent bei außerbörslichen Finanzkontrakten oder bei befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen kann. Der Fonds ist diesem Risiko durch außerbörsliche Finanzkontrakte ausgesetzt, die mit verschiedenen Kontrahenten abgeschlossen werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann zugunsten des Fonds eine Garantie hinterlegen, um das Ausfallrisiko des Fonds zu reduzieren.

o) Risiko in Verbindung mit dem Einsatz von Finanztermingeschäften: Der Fonds kann maximal bis zur Höhe seines Vermögens Finanztermingeschäfte abschließen. Der Fonds kann also ein Exposure bis zu einer Höhe von 200% seines Vermögens an den Aktienmärkten aufweisen, was ein zusätzliches Risiko eines proportionalen Rückgangs des Nettoinventarwerts des Fonds bedeuten kann, der stärker ausfällt und schneller erfolgt als der Rückgang der Märkte.

p) Volatilitätsrisiko: Eine Zu- oder Abnahme der Volatilität kann zu einer Abnahme des Nettoinventarwerts führen. Der Fonds ist diesem Risiko ausgesetzt, insbesondere durch Derivate, deren Basiswert die Volatilität oder die Varianz ist.

q) Risiken im Zusammenhang mit befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren: Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können mit bestimmten spezifischen Risiken verbunden sein, beispielsweise mit operationellen Risiken oder dem Verwahrungsrisiko. Daher kann sich die Nutzung dieser Transaktionen negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirken.

r) Rechtliches Risiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer unangemessenen Abfassung der mit Kontrahenten im Rahmen des/der befristeten Erwerbs/Abtretung von Wertpapieren oder mit Kontrahenten der OTC-Terminfinanzinstrumente abgeschlossenen Verträge.

s) Risiko in Verbindung mit der Weiterverwendung finanzieller Garantien: Der Fonds beabsichtigt nicht, erhaltene finanzielle Garantien weiterzuverwenden. Sollte dies jedoch der Fall sein, besteht das Risiko, dass der sich hieraus ergebende Wert geringer ist als der ursprünglich erhaltene Wert.

t) ESG-Risiko: Es gibt keinerlei Garantie dafür, dass Anlagen, die umweltbezogene, soziale und Governance-Kriterien in die Auswahl der Unternehmen miteinbeziehen, besser abschneiden oder mit dem Referenzmarkt gleich aufliegen werden.

u) Nachhaltigkeitsrisiko: Bezeichnet ein Ereignis oder einen Zustand in Zusammenhang mit den Aspekten Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das/der – sofern es/er eintritt – eine erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkung auf den Wert der Anlagen und letztendlich auf den Nettoinventarwert des Fonds haben kann. (Dieses Risiko wird weiter oben im Abschnitt b) nicht-finanzbezogene Merkmale näher erläutert.)

✓ Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos bei Anlageentscheidungen

Die Anlagen des Fonds sind Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt, die bei der Maximierung der langfristigen risikobereinigten Renditen ein bedeutendes potenzielles oder reales Risiko darstellen. Die

Verwaltungsgesellschaft hat in ihre Anlageentscheidungen und ihren Risikomanagementprozess daher die Ermittlung und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken anhand eines 3-stufigen Prozesses integriert:

1. Ausschluss: Anlagen in Unternehmen, bei denen die Verwaltungsgesellschaft der Auffassung ist, dass sie die Nachhaltigkeitsstandards des Fonds nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. Die Verwaltungsgesellschaft setzt eine Ausschlusspolitik um, die unter anderem Ausschlüsse und Toleranzschwellen für Unternehmen vorsieht, die in Bereichen wie umstrittene Waffen, Tabak, Erwachsenenunterhaltung, Kraftwerkskohleproduktion und Stromerzeugung tätig sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Ausschlusspolitik unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679.

2. Integration: Die Verwaltungsgesellschaft führt neben der traditionellen finanziellen Analyse eine ESG-Analyse durch, um Nachhaltigkeitsrisiken von emittierenden Unternehmen im Anlageuniversum zu ermitteln. Diese Analyse deckt mehr als 90% der Unternehmensanleihen und Aktien ab. Für die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken verwendet die Verwaltungsgesellschaft das unternehmenseigene ESG-Research-System von Carmignac „START“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren Richtlinien für ESG-Integration unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 und Informationen zum System START unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

3. Aktiver Dialog: Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet in ESG-Fragen mit Unternehmen und insbesondere mit emittierenden Unternehmen zusammen, um diese zu sensibilisieren und um selbst ein besseres Verständnis für die Nachhaltigkeitsrisiken in den Portfolios zu entwickeln. Dieser aktive Dialog kann spezielle Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung umfassen, ebenso wie eine nachhaltige Wirkung, umstrittene Verhaltensweisen oder Abstimmungen per Stimmrechtsvollmacht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Politik des aktiven Dialogs unter https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/richtlinien-fuer-verantwortliches-investieren-und-berichte-4679 und https://www.carmignac.de/de_DE/responsible-investment/in-der-praxis-4675.

Mögliche Auswirkungen des Nachhaltigkeitsrisikos auf die Renditen des Fonds

Nachhaltigkeitsrisiken können sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken. Dies kann in Form von bedeutenden realen oder potenziellen Auswirkungen auf den Wert der Anlagen, den Nettoinventarwert des Fonds und letztendlich auf die Rendite der Anlagen der Anleger der Fall sein.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die finanzielle Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken für die Rendite eines Portfoliounternehmens auf verschiedene Weise überwachen und beurteilen:

Umwelt: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass ein Unternehmen, wenn es die Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten und der Produktion seiner Waren und Dienstleistungen nicht berücksichtigt, von einer Verschlechterung des Naturkapitals, Strafen wegen eines Verstoßes gegen Umweltauflagen oder einem Rückgang der Nachfrage der Kunden nach seinen Waren und Dienstleistungen betroffen sein kann. Folglich werden bei dem Unternehmen gegebenenfalls der CO₂-Fußabdruck, die Wasser- und Abfallwirtschaft, die Beschaffung und die Lieferanten überwacht.

Soziales: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass soziale Indikatoren für die Überwachung des langfristigen Wachstumspotenzials und der finanziellen Stabilität eines Unternehmens von großer Bedeutung sind. Diese Richtlinien im Bereich Humankapital, Sicherheitskontrollen von Produkten und Schutz von Kundendaten gehören zu den wichtigen Praktiken, die überwacht werden.

Unternehmensführung: Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein finanzielles Risiko nach sich ziehen kann. Folglich gehören zu den untersuchten Schlüsselfaktoren die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Geschäftsleitung, die Behandlung von Minderheitsaktionären und die Vergütung. Zudem wird das Verhalten der Unternehmen in den Bereichen Rechnungslegung, Steuern und Korruptionsbekämpfung überprüft.

Mögliche Zeichner und Profil des typischen Anlegers

Die Anteile dieses Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Folglich dürfen sie im Namen oder zugunsten einer „U.S.-Person“ gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Regulation S“ weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder anderen Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition der US-amerikanischen Verordnung „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden.

Außer diesem Fall steht der Fonds allen Zeichnern offen.

Da der Fonds überwiegend in Werte der Schwellenländer (mit allen Arten von Marktkapitalisierung) investiert, richtet er sich an alle natürlichen und juristischen Personen, die eine diversifizierte Anlage in ausländischen Werten anstreben.

Aufgrund des Exposures des Fonds am Aktienmarkt beträgt die empfohlene Anlagedauer über fünf Jahre.

Der angemessene Betrag der Anlage in diesem Fonds hängt von der persönlichen Situation des Anteilnehmers ab. Um ihn festzulegen, muss er sein persönliches Vermögen, seinen Finanzbedarf zum Zeitpunkt der Anlage und über einen Zeitraum von fünf Jahren sowie seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, berücksichtigen. Dem Anleger wird empfohlen, fachliche Beratung einzuholen, um seine Anlagen zu diversifizieren und den in diesen Fonds anzulegenden Anteil des Finanzportfolios oder seines Vermögens festzulegen. Darüber hinaus wird ihm empfohlen, die Anlagen ausreichend zu diversifizieren, um sie nicht ausschließlich den Risiken dieses Fonds auszusetzen.

Anlagepolitik



Erläuterungen zur Verwaltung

Der Fonds verzeichnete 2022 eine Performance von -15,6% (Anteil A EUR Acc – ISIN: FR0010149302), während sein Referenzindikator (MSCI Emerging Markets USD mit Wiederanlage der Nettodividenden) -14,86% verlor.

Das Jahr 2022 war für die Anleihenmärkte eines der schlimmsten der letzten hundert Jahre. Eine plötzliche Rückkehr der Inflation, der Kriegsbeginn in der Ukraine und die anschließende Energiekrise sowie ein drastischer Zinsanstieg überraschten die Finanzmärkte, die seit 2008 daran gewöhnt waren, dass alle Krisen durch eine akkommodierende Geldpolitik gelöst wurden. Hinzu kam das Covid-Management der chinesischen Regierung, das das Wachstum des Landes und das Vertrauen der Anleger stark belastete. All diese Faktoren zusammengenommen führten zu einem volatilen Börsenjahr, wobei die Underperformance von Qualitätsanlagen, die naturgemäß eine längere Duration besitzen, besonders ausgeprägt war. Ein solches Umfeld ist im Übrigen ungünstig für eine traditionelle Anlageverwaltung wie im Fall des Carmignac Emergents, der nicht in fossile Energieträger investiert und hauptsächlich in Wachstumsthemen engagiert ist.

Vor diesem Hintergrund ist unsere negative Performance hauptsächlich auf unsere Positionierung in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen, die durch die Ausrichtung unseres Portfolios auf insbesondere chinesische Qualitätswerte und durch unser Exposure gegenüber Russland beeinträchtigt wurde.

Tatsächlich hatte der Fonds vor dem Überfall auf die Ukraine ein Russland-Exposure von 5,5%. Dieses Exposure war durch mehrere Faktoren gerechtfertigt. Zunächst durch die Fundamentaldaten der russischen Wirtschaft: Die Verschuldung war mit weniger als 20% des BIP gering, die Devisenreserven waren dank hoher Überschüsse von fast 10% in der Leistungsbilanz und 4% in der Haushaltsbilanz mit über 43% des BIP hoch. Außerdem hatten wir Unternehmen mit hoher Qualität, guten Wachstumsaussichten und einer ausgezeichneten Unternehmensführung gefunden. Als der Krieg ausbrach, war es für einen Verkauf leider zu spät. Wir konnten einen unserer Titel im Januar zu Null verkaufen, erlitten aber bei den beiden anderen verbliebenen Werten einen erheblichen Verlust, nachdem wir uns entschieden hatten, unsere russischen Aktien nahe Null zu bewerten, da wir mit diesen Wertpapieren nicht handeln können.

Der Fonds konnte sich dennoch halten und seinen Rückstand trotz der Underperformance Chinas dank der Erholung seiner Anlagen im letzten Quartal, seines rigorosen Anlageprozesses und insbesondere der Verwaltung der chinesischen Komponente aufholen. Obwohl wir also im Jahresverlauf in China Übergewichtet waren (durchschnittlich 38% gegenüber 31% für unseren Referenzindex im Gesamtjahr 2022), leisteten unsere chinesischen Titel im Jahresverlauf einen positiven Beitrag. Dies ist hauptsächlich auf unsere Entscheidung Ende 2021 zurückzuführen, chinesische ADRs (in New York notierte chinesische Unternehmen) aufzustocken, da wir sie für fehlbewertet hielten.

Neben China profitierte das Portfolio auch von unserer Disziplin, die es uns ermöglichte, bestimmte Positionen nach Kursrückgängen nachzukaufen, anstatt bei Vertrauenskrisen des Marktes zu kapitulieren. Dies gilt insbesondere für den Halbleitersektor, in dem wir mit drei Titeln (Samsung, TSMC und Tokyo Electron) stark engagiert sind. Ferner profitierten wir dank unserer Übergewichtung in Lateinamerika und insbesondere Brasilien während des gesamten Jahres indirekt vom Anstieg der Rohstoffpreise.

Wir gehen im Zuge der allmählichen Öffnung der chinesischen Wirtschaft, die das Wirtschaftswachstum in allen Schwellenländern, insbesondere in Asien und Lateinamerika, ankurbeln dürfte, mit einer positiven Einschätzung des Schwellenländer-Universums in das Jahr 2023. Wir haben unser Engagement auf dem chinesischen Markt verstärkt, da wir davon ausgehen, dass die 180-Grad-Wende der Regierung bei ihrer Null-Covid-Politik das Vertrauen der Verbraucher und Anleger wiederherstellen wird. Außerdem bleiben wir bei einer höheren Allokation in lateinamerikanischen Rohstoffproduktländern (vor allem Brasilien und Mexiko).

Quelle: Carmignac, Bloomberg, 31.12.2022

Tabelle der jährlichen Wertentwicklungen der verschiedenen Anteile des Carmignac Emergents im Jahr 2022

Anteil	ISIN	Währung	Wertentwicklung 2022	Referenzindikator*
A EUR Acc	FR0010149302	EUR	-15,6%	-14,9%
A EUR Ydis	FR0011269349	EUR	-15,6%	-14,9%
E EUR Acc	FR0011147446	EUR	-16,3%	-14,9%

* Index MSCI Emerging Markets USD

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Sie versteht sich abzüglich von Gebühren (ausgenommen sind eventuelle Ausgabeaufschläge der Vertriebsstelle).

Die wichtigsten Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Titel	Veränderungen („Währung der Buchführung“)	
	Käufe	Verkäufe
KE HOLDINGS INC	55 611 689,40	35 813 713,20
JD.COM INC-ADR	38 778 579,68	37 439 109,78
BAIDU.COM SPONS.ADR CL.A	12 332 215,26	48 692 891,77
FULL TRUCK ALLIANCE -SPN ADR	40 425 694,65	19 007 354,74
B3 SA-BRASIL BOLSA BALCAO	36 912 817,48	17 307 624,79
NEW ORIENTAL EDUCATIO-SP ADR	5 718 433,22	45 948 082,13
VIPSHOP HOLDINGS LTD - ADR	4 030 009,63	36 197 849,11
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	18 238 482,58	21 132 117,94
ALIBABA GROUP HOLDING LTD ADR	34 997 045,05	0,00
TAIWAN SEMICONDUCTOR	33 357 984,37	0,00

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

A) Exposure, das mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und mit derivativen Finanzinstrumenten erzielt wurde, Stand 30.12.2022

- **Exposure, das mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erzielt wurde: 0,00**
 - Wertpapierverleihgeschäfte: 0,00
 - Wertpapierentleihgeschäfte: 0,00
 - In Pension genommene Wertpapiere: 0,00
 - In Pension gegebene Wertpapiere: 0,00
- **Exposure Basiswerte, das mit Derivaten erzielt wurde: 104.146.401,72**
 - Devisentermingeschäfte: 104 146 401,72
 - Futures: 0,00
 - Optionen: 0,00
 - Swaps: 0,00

B) Identität des/der Kontrahenten bei Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten, Stand 30.12.2022

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivate (*)
	CREDIT AGRICOLE CIB J.P.MORGAN AG FRANCFORT MORGAN STANLEY EUROPE SE - FRANKFURT STANDARD CHARTERED BANK AG UBS EUROPE SE

(*) Außer börsennotierte Derivate

C) Vom OGAW erhaltene finanzielle Garantien zur Verringerung des Ausfallrisikos, Stand 30.12.2022

Arten von Instrumenten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel (*)	0,00
Gesamt	0,00
Derivate	
. Termineinlagen	0,00
. Aktien	0,00
. Anleihen	0,00
. OGAW	0,00
. Barmittel	270 000,00
Gesamt	270 000,00

(*) Das Bargeldkonto enthält auch liquide Mittel, die aus Pensionsgeschäften stammen.

D) Betriebliche Erträge und Kosten im Zusammenhang mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung vom 01.01.2022 bis zum 30.12.2022

Betriebliche Erträge und Kosten	Fremdwährungsbetrag des Portfolios
. Erträge (*)	0,00
. Sonstige Erträge	0,00
Erträge insgesamt	0,00
. Direkte betriebliche Kosten	0,00
. Indirekte betriebliche Kosten	0,00
. Sonstige Kosten	0,00
Kosten insgesamt	0,00

(*) Vereinnahmte Erträge aus Wertpapierverleihgeschäften und in Pension genommenen Wertpapieren

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten (SFTR-Verordnung) in der Währung der Buchführung des OGA (EUR)

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden für den OGA keine Transaktionen ausgeführt, die unter die SFTR-Verordnung fallen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Auswahl der Intermediäre

„In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft wählt Carmignac Gestion Dienstleister aus, deren Ausführungsgrundsätze es ermöglichen, bei der Erteilung von Aufträgen für Rechnung ihrer OGAW oder ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis zu gewährleisten. Sie wählt ebenfalls die Dienstleister zur Unterstützung bei der Anlageentscheidung und Auftragsausführung aus. In beiden Fällen hat Carmignac Gestion eine Politik der Auswahl und Beurteilung ihrer Vermittler nach einer Reihe von Kriterien festgelegt, deren aktualisierte Version Sie auf der Website www.carmignac.com finden.“ Auf dieser Seite finden Sie auch den Bericht über die Vermittlungsgebühren.

Nicht-finanzbezogene Merkmale

Zum 30.12.2022 war das Finanzprodukt als Artikel-9-Fonds gemäß der SFDR-Verordnung eingestuft. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen sind im Anhang dieses Berichts enthalten.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Die Methode zur Ermittlung des Gesamtrisikos ist die relative Value-at-Risk-Methode (VaR) gegenüber einem Referenzportfolio (das Referenzportfolio ist der Referenzindikator des Fonds), auf Grundlage der vergangenen beiden Jahre und mit einem Konfidenzniveau von 99% über 20 Tage. Die erwartete Hebelwirkung, die als Summe der Nominalbeträge ohne Ausgleich oder Absicherung errechnet wird, beläuft sich auf 200%, kann aber unter bestimmten Bedingungen höher sein.

Am 30.12.2022 verwendet Carmignac Gestion die Relative-VaR-Daten im Einklang mit der Methode zur Überwachung des Gesamtrisikos des Portfolios.

	VaR (99%, 20 Tage)		
	Min.	Mittel	Max.
Carmignac Emergents	0,88	1,16	1,40

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Carmignac Gestion SA wurde im Einklang mit den europäischen und nationalen Regeln für Vergütungspolitik und Governance festgelegt, die von der OGAW-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 und Nr. 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 sowie von den ESMA-Leitlinien vom 14. Oktober 2016 (ESMA/2016/575) und von der AIFM-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 2011/61/EU vorgegeben werden.

Sie fördert ein gesundes und effizientes Risikomanagement und regt nicht zum Eingehen übermäßiger Risiken an. Sie fördert insbesondere die Verknüpfung der Mitarbeiter mit den Risiken, um sicherzustellen, dass die identifizierten Mitarbeiter in vollem Umfang in die langfristige Leistung der Gesellschaft eingebunden sind.

Die Vergütungspolitik ist vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft genehmigt worden. Die Grundsätze dieser Politik werden mindestens einmal jährlich durch den Vergütungs- und Nominierungsausschuss und den Verwaltungsrat geprüft und an die sich ständig ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst. Einzelheiten zur Vergütungspolitik mit einer Erläuterung zur Berechnungsweise der Vergütung und der sonstigen Leistungen sowie Informationen über den Vergütungs- und Nominierungsausschuss stehen auf der Website www.carmignac.com zur Verfügung. Ein gedrucktes Exemplar der Vergütungspolitik ist auf Anfrage kostenlos erhältlich.

Variabler Anteil: Festlegung und Bewertung

Die variable Vergütung hängt sowohl vom individuellen Erfolg des Mitarbeiters als auch von der Leistung der Gesellschaft als Ganzes ab.

Das Budget der variablen Vergütungen wird in Abhängigkeit vom Ergebnis von Carmignac Gestion SA im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres festgelegt, wobei darauf geachtet wird, dass die Höhe der Eigenmittel ausreichend hoch bleibt. Sie wird dann zwischen den verschiedenen Abteilungen in Abhängigkeit von der Bewertung ihrer Leistungen verteilt und innerhalb jeder Abteilung in Abhängigkeit von den Leistungen der einzelnen Mitarbeiter.

Der Betrag der variablen Vergütung, der jedem Mitarbeiter zufließt, spiegelt seine Leistung und das Erreichen der Ziele wider, die ihm von der Gesellschaft vorgegeben wurden.

Diese Ziele können quantitativer und/oder qualitativer Art sein und sind mit der Funktion des Mitarbeiters verknüpft. Sie berücksichtigen das persönliche Verhalten, um insbesondere das kurzfristige Eingehen von Risiken zu vermeiden. Es werden insbesondere die Nachhaltigkeit der vom Mitarbeiter ausgeführten Handlungen und deren lang- und mittelfristiger Nutzen für das Unternehmen, das persönliche Engagement des Mitarbeiters sowie die Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben berücksichtigt.

Geschäftsjahr 2021

Die Umsetzung der Vergütungspolitik wurde im Geschäftsjahr 2021 einer internen und unabhängigen Beurteilung unterzogen, in deren Rahmen die Einhaltung der vom Verwaltungsrat von Carmignac Gestion festgelegten Vergütungsrichtlinien und -verfahren überprüft wurde.

Geschäftsjahr 2022

Der Jahresbericht des Verwaltungsrats von Carmignac Gestion steht auf der Website von Carmignac (www.carmignac.com) zur Verfügung.

Jahr 2022	
Anzahl der Mitarbeiter	176
Im Jahr 2022 gezahlte feste Gehälter	13 051 217,29 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten variablen Vergütungen	37 578 333,26 €
Summe der im Jahr 2022 gezahlten Vergütungen	50 629 550,55 €
> davon Risikoträger	37 123 257,99 €
> davon Nicht-Risikoträger	13 506 292,56 €

Wesentliche Veränderungen im Laufe des Jahres

Zum 1. Januar 2022 hat das Portfolio folgende Veränderungen erfahren:

- Anpassung der Methode zur Berechnung der erfolgsabhängigen Provision an die ESMA-Leitlinien.
- SFDR 9: Umwandlung des Fonds in ein „Finanzprodukt mit nachhaltigem Investitionsziel“ (Artikel 9 SFDR).

Am 1. Oktober 2022 wurde BNP S.A. nach der konzerninternen Fusion zur Verwahrstelle des Portfolios ernannt.

Bilanz – Carmignac Emergents

Aktiva in EUR

	30.12.2022	31.12.2021
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen	0,00	0,00
Finanzinstrumente	777 110 779,90	956 883 408,71
Aktien und ähnliche Wertpapiere	777 110 779,90	956 883 408,71
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	777 110 779,90	956 883 408,71
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00
An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Handelbare Forderungspapiere	0,00	0,00
Sonstige Forderungspapiere	0,00	0,00
Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	0,00	0,00
OGAW und AIF, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Länder bestimmt sind	0,00	0,00
Andere Fonds, die für nicht professionelle Anleger und ähnliche Adressaten anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt sind	0,00	0,00
Professionelle allgemeine Fonds und ähnliche anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere professionelle und ähnliche Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der EU und nicht notierte Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	0,00
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	105 662 547,24	7 804 138,97
Devisentermingeschäfte	104 146 401,72	0,00
Sonstige	1 516 145,52	7 804 138,97
Finanzkonten	35 880 871,23	54 388 992,43
Liquide Mittel	35 880 871,23	54 388 992,43
Aktiva insgesamt	918 654 198,37	1 019 076 540,11

Bilanz – Carmignac Emergents

Passiva in EUR

	30.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Kapital	890 053 593,28	843 410 339,27
Frühere nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste (a)	1 927 272,90	1 282 168,14
Saldovortrag (a)	0,00	0,00
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	-89 930 846,43	171 031 325,76
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	1 908 745,75	-718 811,88
Eigenkapital insgesamt*	803 958 765,50	1 015 005 021,29
<i>* Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente	0,00	0,00
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Transaktionen	0,00	0,00
Terminfinanzinstrumente	0,00	0,00
Transaktionen an einem organisierten oder gleichwertigen Markt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	114 571 873,29	3 638 991,93
Devisentermingeschäfte	104 341 425,63	0,00
Sonstige	10 230 447,66	3 638 991,93
Finanzkonten	123 559,58	432 526,89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123 559,58	432 526,89
Kredite	0,00	0,00
Passiva insgesamt	918 654 198,37	1 019 076 540,11

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr gezahlten Abschlagszahlungen

Außerbilanzielle Posten – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten	0,00	0,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
SONSTIGE TRANSAKTIONEN	0,00	0,00
Geschäft an organisierten oder gleichwertigen Märkten	0,00	0,00
OTC (Over the counter)-Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00

Ergebnisrechnung – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	79 555,63	13 284,08
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	15 676 454,73	18 112 722,49
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Forderungspapieren	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	427,86	0,00
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
Gesamt (1)	15 756 438,22	18 126 006,57
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren	4 853,75	0,00
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	306 183,60	319 991,32
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Gesamt (2)	311 037,35	319 991,32
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 – 2)	15 445 400,87	17 806 015,25
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen (4) (*)	13 574 111,20	18 119 136,70
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	1 871 289,67	-313 121,45
Abgrenzung des Geschäftsjahres (5)	37 456,08	-405 690,43
Abschlagszahlungen auf das Ergebnis für das Geschäftsjahr (6)	0,00	0,00
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	1 908 745,75	-718 811,88

(*) Research-Kosten sind im Posten „Verwaltungsgebühr und Zuführungen zu den Abschreibungen“ enthalten.

Anhang zum Jahresabschluss – Carmignac Emergents

Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in der von der Verordnung ANC Nr. 2014-01 in ihrer geltenden Fassung vorgeschriebenen Form vorgelegt.

Die folgenden allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze finden Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Unternehmenstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der aufgelaufenen Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern zu den Anschaffungskosten verbucht und sind in der Bilanz zu ihrem aktuellen Wert ausgewiesen. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwertes oder, in Ermangelung eines Marktes, mit Hilfe jedweder externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendeten aktuellen Werten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden gemäß dem nachstehend erläuterten Grundsatz bewertet. Anschließend werden sie zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Portfoliwährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von unter oder gleich 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet.

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige Wertpapiere, die an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelt werden, auf Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere angefallenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwerts berechnet.

Die Krise im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine schafft besondere Bedingungen für die Bewertung von Finanzinstrumenten, die ein Exposure gegenüber diesen Ländern aufweisen. Die Verwaltungsgesellschaft sah sich daher veranlasst, eine besondere Bewertungspolitik für diese Instrumente einzuführen, um Folgendes zu berücksichtigen:

- Schließung der Finanzmärkte bestimmter Länder,
- Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Einziehung von Schuldverschreibungen dieser Staaten,
- Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Einziehung von Schuldverschreibungen von Unternehmen, die ihren Geschäftssitz in diesen Ländern haben oder deren Geschäftstätigkeit in erheblichem Maße von diesen Ländern abhängt oder ihnen ausgesetzt ist,
- außergewöhnliche Maßnahmen, die im Rahmen der Sanktionen gegen Russland ergriffen wurden.

Aufgrund der Art der Wertpapiere im Portfolio des Fonds Carmignac Emergents hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, auf die zuletzt beobachteten Notierungen vor der Aussetzung der Märkte einen Abschlag anzuwenden. Die Verwaltungsgesellschaft überprüft regelmäßig, ob die Verwendung dieser Methode zweckmäßig ist. Diese Wertpapiere machen 0,28% des Nettovermögens des Fonds zum 30.12.22 aus.

Die so erhaltenen Bewertungen sind mit Unsicherheiten behaftet und können nicht den gleichen Grad an Genauigkeit aufweisen wie Bewertungen, die sich auf Kurse stützen, die aus Notierungen an geregelten Märkten stammen. Daher könnte es zwischen den berücksichtigten Werten, die wie oben beschrieben bewertet wurden, und den Preisen, zu denen die Veräußerungen tatsächlich durchgeführt würden, zu einer erheblichen Abweichung kommen, wenn ein Teil dieser Portfolioaktiva kurzfristig veräußert werden müsste. Der Wert dieser Wertpapiere kann auch von möglichen künftigen Einziehungen abhängen.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem organisierten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, unter Berücksichtigung der Preise, die zuletzt bei umfangreichen Transaktionen verwendet wurden.

Handelbare Forderungspapiere:

Handelbare Forderungspapiere und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines nachstehend definierten Referenzzinssatzes bewertet, der gegebenenfalls entsprechend den intrinsischen Merkmalen des Emittenten erhöht wird:

- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von unter oder gleich 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor)
- Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssätze französischer Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder französischer Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit naher Fälligkeit für die längsten Laufzeiten.

Handelbare Forderungspapiere mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Französische Schatzwechsel werden auf Grundlage des täglich von der Banque de France oder den Spezialisten für Schatzwechsel veröffentlichten Marktpreises bewertet.

Gehaltene OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiertransaktionen:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen verbucht.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert im Kaufportfolio verbucht. Die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten im Verkaufsportfolio verbucht.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Preis bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich ausstehender aufgelaufener Zinsen verbucht.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Entliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag erfasst und auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag festgelegten Betrag zuzüglich zahlbarer aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten verbucht.

Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

An einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem organisierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Terminfinanzinstrumente:

Swaps:

Zinsswaps und/oder Währungsswaps werden zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme zu den am Markt herrschenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Wert wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Indexswaps werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf der Grundlage eines von dem Kontrahenten bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder zu einem geschätzten Wert entsprechend den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Geschäfte:

Fixe Termingeschäfte werden als außerbilanzielle Geschäfte zu ihrem Marktwert auf Grundlage des im Portfolio angewandten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswert bewertet.

Swappeschäfte werden zu ihrem Nennwert oder, in Ermangelung eines Nennwertes, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungs- und Betriebskosten decken alle Kosten in Bezug auf den OGA ab: finanzielle und administrative Verwaltung, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Prüfungskosten usw.

Diese Gebühren werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungsgebühren umfassen nicht die Transaktionskosten. Weitere Angaben zu den Kosten, die dem OGA effektiv in Rechnung gestellt werden, enthält der Verkaufsprospekt.

Sie werden bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts pro rata temporis erfasst.

Bei der Kumulierung dieser Kosten wird der im Verkaufsprospekt oder den Vertragsbedingungen des folgenden Fonds angegebene maximale Kostensatz in % des Nettovermögens eingehalten:

FR0011269349 – Anteil A EUR Ydis: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

FR0011147446 – Anteil E EUR Acc: Maximaler Kostensatz in Höhe von 2,25% einschl. Steuern

FR0010149302 – Anteil A EUR Acc: Maximaler Kostensatz von 1,50% inkl. Steuern

Es wird eine Provision für den AMF-Beitrag in EUR in Höhe von 0,0008% des täglichen Fondsvermögens berechnet.

Research-Kosten werden bei jeder Berechnung des NIW auf der Grundlage eines Jahresbudgets von 938.956 EUR zurückgestellt.

Erfolgsabhängige Provision:

Die erfolgsabhängige Provision basiert auf dem Vergleich zwischen der Wertentwicklung jedes Fondsanteils (ausgenommen nicht abgesicherte Anteile) und des Referenzindikators des Fonds (der MSCI EM NR (USD)) über das Geschäftsjahr. Für die nicht abgesicherten Anteile wird die erfolgsabhängige Provision auf der Grundlage der Wertentwicklung des jeweiligen Anteils berechnet, verglichen mit der Wertentwicklung des in die Anteilswährung umgerechneten Referenzindikators.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Wertentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres über der Wertentwicklung des Referenzindikators liegt, und wenn keine Underperformance aus der Vergangenheit mehr ausgeglichen werden muss, wird täglich eine Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser überdurchschnittlichen Wertentwicklung

gebildet. Liegt die Wertentwicklung unter der dieses Index, so wird täglich eine Kürzung der Rückstellung in Höhe von maximal 20% dieser unterdurchschnittlichen Wertentwicklung auf den seit Jahresbeginn bestehenden Betrag vorgenommen. Für die Anteile A und E beträgt der effektive Satz der erfolgsabhängigen Provision 20%. Bevor eine erfolgsabhängige Provision erhoben wird, muss eine etwaige Underperformance gegenüber dem Referenzindikator im Laufe des fünfjährigen Referenzzeitraums oder seit Auflegung des Anteils (wobei der kürzere der beiden Zeiträume berücksichtigt wird) ausgeglichen werden. Wenn es ein weiteres Jahr mit einer Underperformance innerhalb dieses ersten fünfjährigen Referenzzeitraums gegeben hat und diese Underperformance nicht bis zum Ende dieses ersten Zeitraums aufgeholt wurde, beginnt ein neuer Zeitraum von maximal fünf Jahren ab diesem neuen Jahr mit einer Underperformance. Die Performance des Fonds wird durch sein Bruttovermögen abzüglich aller Kosten und vor Rückstellung der erfolgsabhängigen Provision und unter Berücksichtigung von Zeichnungen und Rücknahmen repräsentiert. Die erfolgsabhängige Provision könnte auch fällig werden, wenn der Anteil zwar seinen Referenzindex übertroffen hat, aber dennoch eine negative Performance verzeichnet hat. Wenn der Fonds eine Rückstellung für eine erfolgsabhängige Provision bilden darf, gilt:

- o Bei Zeichnungen wird ein Mechanismus zur Neutralisierung des „Volumeneffekts“ dieser gezeichneten Anteile bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Provision angewendet. Er besteht darin, dass systematisch von der täglichen Rückstellung der Anteil der tatsächlich angefallenen erfolgsabhängigen Provision abgezogen wird, der durch diese neu gezeichneten Anteile zustande kommt.

- o Bei Rücknahmen fließt ein den zurückgenommenen Anteilen entsprechender Teil der Rückstellungen für die erfolgsabhängige Provision der Verwaltungsgesellschaft zu, gemäß dem „Kristallisationsprinzip“.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge bestehen aus:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, rückständigen Zinsen, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgelder sowie aller sonstigen Erlöse im Zusammenhang mit den Wertpapieren des Portfolios erhöht um den Betrag der momentan verfügbaren Beträge, abzüglich des Betrags der Verwaltungskosten und die Kosten für Kreditaufnahmen.

Es erhöht sich um den Vortrag auf neue Rechnung und erhöht bzw. vermindert sich um die abgegrenzten Erträge im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gewinne und Verluste:

Die im Laufe des Geschäftsjahres verbuchten realisierten Nettogewinne, abzüglich Kosten, vermindert um die realisierten Nettoverluste, abzüglich Kosten, erhöht um die Nettogewinne derselben Art aus vorangegangenen Geschäftsjahren, auf die keine Ausschüttung oder Thesaurierung erfolgt ist, und vermindert oder erhöht um die Rechnungsabgrenzungsposten der Gewinne.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste
Anteil A EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil A EUR Ydis	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft	Ausschüttung und/oder Vortrag nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft
Anteil E EUR Acc	Thesaurierung	Thesaurierung

Entwicklung des Nettovermögens – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 015 005 021,29	1 062 000 758,48
Zeichnungen (einschließlich der dem OGA zugeflossenen Ausgabeaufschläge)	290 762 768,76	677 101 298,48
Rücknahmen (abzüglich der dem OGA zugeflossenen Rücknahmegebühren)	-353 542 846,23	-590 762 770,87
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	58 752 932,13	248 598 373,48
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-189 109 460,28	-48 881 522,23
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	87 845 255,00	27 911 897,58
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-72 393 870,99	-27 554 150,85
Transaktionskosten	-6 652 587,00	-10 151 078,64
Wechselkursdifferenzen	31 229 874,59	42 838 998,75
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-59 808 251,76	-365 783 661,44
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-73 304 073,99</i>	<i>-13 495 822,23</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>13 495 822,23</i>	<i>-352 287 839,21</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Terminfinanzinstrumenten	0,00	0,00
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettogewinne und -verluste	-1 359,68	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	1 871 289,67	-313 121,45
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Während des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	803 958 765,50	1 015 005 021,29

Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art der Finanzinstrumente – Carmignac Emergents

	Betrag	%
Aktiva		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere insgesamt	0,00	0,00
Forderungspapiere		
Forderungspapiere insgesamt	0,00	0,00
Passiva		
Abtretungen von Finanzinstrumenten		
Abtretungen von Finanzinstrumenten insgesamt	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten		
ABSICHERUNGSGESCHÄFTE		
Absicherungsgeschäfte insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen		
Sonstige Transaktionen insgesamt	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Revidierbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35 880 871,23	4,46
Passiva								
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123 559,58	0,02
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufgliederung nach der Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents^(*)

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1 -3 Jahre]	%]3 -5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransakti onen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	35 880 871,23	4,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva										
Befristete Wertpapiertransakti onen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	123 559,58	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten										
Absicherungsgeschä fte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Die Zinsterminpositionen sind nach der Fälligkeit des Basiswerts aufgeführt.

Aufgliederung nach der Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten – Carmignac Emergents

	Währung 1 USD		Währung 2 HKD		Währung 3 KRW		Währung N SONSTIGE(S)	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	196 991 801,21	24,50	163 106 442,24	20,29	128 736 278,72	16,01	288 276 257,73	35,86
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	65 366 468,77	8,13	0,00	0,00	0,00	0,00	27 801 867,20	3,46
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188 745,84	0,02
Passiva								
Abtretungen von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiertransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	15 487 284,96	1,93	0,00	0,00	0,00	0,00	73 221 849,17	9,11
Finanzkonten	123 556,44	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	3,13	0,00
Außerbilanzielle Posten								
Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Transaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungen und Verbindlichkeiten: Aufgliederung nach der Art – Carmignac Emergents

	Art der Verbindlichkeit/Forderung	30.12.2022
Forderungen		
	Devisenterminkäufe	76 889 861,86
	Forderungen aus Devisenterminverkäufen	27 256 539,86
	Forderungen aus Zeichnungen	607 268,47
	Garantiedepots in bar	60 000,00
	Kupons und Bardividenden	848 877,05
Forderungen insgesamt		105 662 547,24
Verbindlichkeiten		
	Devisenterminverkäufe	27 090 953,72
	Verbindlichkeiten aus Devisenterminkäufen	77 250 471,91
	Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	9 258 727,26
	Fixe Verwaltungsgebühr	280 800,50
	Variable Verwaltungsgebühren	7 761,85
	Sicherheiten	270 000,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	413 158,05
Verbindlichkeiten insgesamt		114 571 873,29
Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt		-8 909 326,05

Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Wertpapiere – Carmignac Emergents

	Anteile	Betrag
Anteil A EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	216 195,858	238 370 110,31
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-264 169,585	-297 582 966,31
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-47 973,727	-59 212 856,00
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	749 777,633	
Anteil A EUR Ydis		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	7 666,560	1 165 557,09
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-8 419,932	-1 284 094,36
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-753,372	-118 537,27
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	23 882,472	
Anteil E EUR Acc		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	335 822,563	51 227 101,36
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-347 199,112	-54 675 785,56
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-11 376,549	-3 448 684,20
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	82 362,330	

Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren – Carmignac Emergents

	Betrag
Anteil A EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil A EUR Ydis	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Erhaltene Gebühren insgesamt	0,00
Erhaltener Ausgabeaufschlag	0,00
Erhaltene Rücknahmegebühren	0,00

Verwaltungsgebühren – Carmignac Emergents

	30.12.2022
Anteil A EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	12 271 543,72
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	6 967,95
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil A EUR Ydis	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	52 193,71
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	1,50
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	14,99
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil E EUR Acc	
Garantieprovisionen	0,00
Fixe Verwaltungsgebühren	303 655,67
Prozentsatz der fixen Verwaltungsgebühren	2,25
Zurückgestellte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz der zurückgestellten variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Zugeflossene variable Verwaltungsgebühren	778,91
Prozentsatz der zugeflossenen variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Rückübertragene Verwaltungsgebühren	0,00

„Der oben ausgewiesene Betrag der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe der Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die sich im Berichtszeitraum auf das Nettovermögen ausgewirkt haben.“

Erhaltene und geleistete Sicherheiten – Carmignac Emergents

Vom OGA erhaltene Garantien

Keine.

Sonstige erhaltene und/oder geleistete Sicherheiten:

Keine.

Börsenwert der Wertpapiere, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind – Carmignac Emergents

	30.12.2022
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00

Börsenwert der als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere – Carmignac Emergents

	30.12.2022
Als Sicherheit geleistete und in ihrem ursprünglichen Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

Im Portfolio befindliche Finanzinstrumente der Gruppe – Carmignac Emergents

	ISIN	Bezeichnung	30.12.2022
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
Handelbare Forderungspapiere			0,00
OGA			0,00
Terminfinanzinstrumente			0,00
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			0,00

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Zu verwendendes Ergebnis		
Saldovortrag	0,00	0,00
Ergebnis	1 908 745,75	-718 811,88
Gesamt	1 908 745,75	-718 811,88

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	1 965 711,75	-542 711,17
Gesamt	1 965 711,75	-542 711,17

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil A EUR Ydis		
Verwendung		
Ausschüttung	8 358,87	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	233,01	0,00
Thesaurierung	0,00	-4 244,60
Gesamt	8 591,88	-4 244,60
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	23 882,472	24 635,844
Ausschüttung je Anteil	0,35	0,00
Steuergutschrift		
Steuergutschrift in Verbindung mit der Ausschüttung des Ergebnisses	3 497,27	0,00

Tabelle zur Verwendung des Anteils der dem Ergebnis zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Saldovortrag des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	-65 557,88	-171 856,11
Gesamt	-65 557,88	-171 856,11

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Zu verwendendes Ergebnis		
Nicht ausgeschüttete frühere Nettogewinne und -verluste	1 927 272,90	1 282 168,14
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	-89 930 846,43	171 031 325,76
Abschlagszahlungen auf Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Gesamt	-88 003 573,53	172 313 493,90

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil A EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-88 161 288,18	167 481 647,13
Gesamt	-88 161 288,18	167 481 647,13

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil A EUR Ydis		
Verwendung		
Ausschüttung	34 629,58	1 478,15
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	1 508 762,36	1 988 101,05
Thesaurierung	0,00	0,00
Gesamt	1 543 391,94	1 989 579,20
Informationen über Ausschüttungsanteile		
Anzahl der Anteile	23 882,472	24 635,844
Ausschüttung je Anteil	1,45	0,06

Tabelle zur Verwendung des Anteils der den Gewinnen und Verlusten zuzuschreibenden ausschüttungsfähigen Beträge – Carmignac Emergents

	30.12.2022	31.12.2021
Anteil E EUR Acc		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-1 385 677,29	2 842 267,57
Gesamt	-1 385 677,29	2 842 267,57

Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale der letzten 5 Geschäftsjahre – Carmignac Emergents

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022
Netto-Gesamtvermögen in EUR	767 277 805,62	636 654 747,12	1 062 000 758,48	1 015 005 021,29	803 958 765,50
Anteil A EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	648 226 211,26	626 507 938,35	1 044 743 634,26	994 018 967,21	788 174 770,91
Anzahl der Titel	838 003,524	649 365,213	748 536,498	797 751,360	749 777,633
Nettoinventarwert pro Anteil	773,53	964,80	1 395,71	1 246,02	1 051,21
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	25,21	74,29	171,92	209,94	-117,58
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	5,90	-4,50	-87,60	-0,68	2,62
Anteil A EUR Ydis in EUR					
Nettovermögen	112 312 666,13	4 083 723,70	6 180 667,16	4 197 978,02	3 431 938,96
Anzahl der Titel	1 050 842,998	30 838,615	32 368,713	24 635,844	23 882,472
Nettoinventarwert pro Anteil	106,87	132,42	190,94	170,40	143,70
Ausschüttung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	0,00	0,05	0,00	0,06	1,45
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste je Anteil	18,31	28,46	52,04	80,69	63,17
Ausschüttung je Anteil auf das Ergebnis	0,82	0,00	0,00	0,00	0,35
Steuergutschrift je Anteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (*)
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	0,00	-0,61	-12,54	-0,17	0,00
Anteil E EUR Acc in EUR					
Nettovermögen	6 738 928,23	6 063 085,07	11 076 457,06	16 788 076,06	12 352 055,63
Anzahl der Titel	59 419,619	43 133,341	54 745,778	93 738,879	82 362,330
Nettoinventarwert pro Anteil	113,41	140,56	202,32	179,09	149,97
Thesaurierung je Anteil auf Nettogewinne/-verluste	3,72	10,84	24,96	30,32	-16,82
Thesaurierung je Anteil auf das Ergebnis	-0,07	-1,44	-13,65	-1,83	-0,79

(*) Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen wird die Steuergutschrift pro Anteil erst am Datum der Ausschüttung festgelegt.

Bestandsaufstellung des Carmignac Emergents zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem regulierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
Brasilien				
B3 SA-BRASIL BOLSA BALCAO	BRL	9 200 065	21 568 264,83	2,68
ELETOBRAS CENT EL COM NPV	BRL	2 543 263	19 010 832,25	2,36
ELETOBRAS CENT EL PREF'B'NPV	BRL	3 229 889	24 779 602,02	3,09
HAPVIDA PARTICIPACOES E INVE	BRL	9 456 368	8 525 298,05	1,06
TRANSMISSAO ENERGIA ELECTRICA PREF	BRL	3 773 997	15 404 616,14	1,92
Brasilien insgesamt			89 288 613,29	11,11
China				
HAIER SMART HOME CO LTD-H	HKD	9 758 983	31 163 700,16	3,88
NEW ORIENTAL EDUCATIO-SP ADR	USD	907 162	29 596 983,69	3,68
SUNGROW POWER SUPPLY CO LT-A	CNY	646 828	9 747 057,69	1,21
WUXI BIOLOGICS CAYMAN INC	HKD	1 733 879	12 457 926,39	1,55
China insgesamt			82 965 667,93	10,32
Vereinigte Staaten von Amerika				
MERCADOLIBRE	USD	19 868	15 753 662,52	1,95
Vereinigte Staaten von Amerika insgesamt			15 753 662,52	1,95
Hongkong				
HKG EXCHANGES AND CLEARING	HKD	872 026	35 300 415,64	4,39
LENOVO GROUP LTD	HKD	24 686 750	18 996 988,84	2,36
Hongkong insgesamt			54 297 404,48	6,75
Kaimaninseln				
ALIBABA GROUP HOLDING LTD ADR	USD	462 005	38 133 539,89	4,75
ANTA SPORTS PRODUCTS LIMITED	HKD	3 104 483	38 126 570,21	4,74
EHANG HOLDINGS LTD-SPS ADR	USD	294 555	2 368 031,76	0,29
ENN ENERGY HOLDINGS	HKD	1 620 328	21 319 465,39	2,65
FULL TRUCK ALLIANCE -SPN ADR	USD	2 018 069	15 127 244,79	1,88
JD.COM INC-ADR	USD	442 046	23 248 575,29	2,89
JD.COM INC - CL A	HKD	217 188	5 741 375,61	0,71
KE HOLDINGS INC	USD	2 121 921	27 755 462,32	3,46
MINISO GROUP HOLDING LTD-ADR	USD	2 657 296	26 716 126,57	3,33
TUYA INC	USD	2 655 486	4 752 380,66	0,59
Kaimaninseln insgesamt			203 288 772,49	25,29
Britische Jungferninseln				
FIX PRICE GROUP LTD-GDR REGS	USD	2 700 693	594 671,22	0,08
Britische Jungferninseln insgesamt			594 671,22	0,08
Indien				
AVENUE SUPERMARTS LTD	INR	147 468	6 795 631,45	0,84
DABUR INDIA LTD	INR	3 520 182	22 384 491,10	2,78
ICICI LOMBARD GENERAL INSURA	INR	1 798 313	25 190 441,64	3,13
KOTAK MAHINDR BANK	INR	470 446	9 735 959,80	1,22
Indien insgesamt			64 106 523,99	7,97

Bestandsaufstellung des Carmignac Emergents zum 30. Dezember 2022

Wertpapierbezeichnung	Währung	Anzahl/Nennwert	Aktueller Wert	% des Nettovermögens
Japan				
TOKYO ELECTRON JPY50	JPY	55 000	15 185 526,31	1,89
Japan insgesamt			15 185 526,31	1,89
Malaysia				
IHH HEALTHCARE B	MYR	14 610 842	19 331 114,87	2,41
Malaysia insgesamt			19 331 114,87	2,41
Mexiko				
GRUPO FINANCIERO BANORTE SAB DE CV	MXN	5 730 220	38 548 071,44	4,79
Mexiko insgesamt			38 548 071,44	4,79
Republik Korea				
HYUNDAI MOTOR CO LTD	KRW	174 860	19 565 116,23	2,43
HYUNDAI MOTOR PREF.	KRW	62 517	3 423 399,47	0,43
HYUNDAI MOTORS CIE PREF	KRW	32 421	1 777 760,03	0,22
LG CHEMICAL	KRW	46 322	20 594 609,59	2,56
LG CHEMICAL PREF.N.VTG	KRW	65 379	13 443 621,36	1,67
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	KRW	753 301	30 868 013,83	3,84
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD PREF	KRW	1 043 921	39 063 758,21	4,86
Republik Korea insgesamt			128 736 278,72	16,01
Russland				
MOSCOW EXCHANGE MICEX-RT-BRD	RUB	10 961 187	1 686 722,82	0,21
Russland insgesamt			1 686 722,82	0,21
Singapur				
SEA LTD-ADR	USD	265 533	12 945 122,50	1,61
Singapur insgesamt			12 945 122,50	1,61
Taiwan				
TAIWAN SEMICONDUCTOR	TWD	3 684 891	50 382 627,32	6,27
Taiwan insgesamt			50 382 627,32	6,27
An einem regulierten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			777 110 779,90	96,66
Aktien und ähnliche Wertpapiere insgesamt			777 110 779,90	96,66
Forderungen			105 662 547,24	13,14
Verbindlichkeiten			-114 571 873,29	-14,25
Finanzkonten			35 757 311,65	4,45
Nettovermögen			803 958 765,50	100,00

Anteil A EUR Ydis	EUR	23 882,472	143,70
Anteil E EUR Acc	EUR	82 362,330	149,97
Anteil A EUR Acc	EUR	749 777,633	1 051,21

Informationsbeilage für die Besteuerung von Kupons

Zusammensetzung Kupon: Anteil A EUR Ydis

	Netto gesamt	Währung	Netto je Anteil	Währung
Erträge, die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Aktien, für die ein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	955,30	EUR	0,04	EUR
Sonstige Erträge, für die kein Freibetrag geltend gemacht werden kann und die einem obligatorischen Quellensteuerabzug ohne abgeltende Wirkung unterliegen	0,00		0,00	
Nicht erklärungs- und steuerpflichtige Erträge	0,00		0,00	
Betrag der in Bezug auf Gewinne und Verluste ausgeschütteten Summen	34 629,58	EUR	1,45	EUR
Gesamt	35 584,88	EUR	1,49	EUR

Anhang V

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Carmignac Emergents
Unternehmenskennung (LEI-Code): 969500VVKKCHDLC43L73

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 5% <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind 	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es % an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 35%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 2022 50% der zulässigen Vermögenswerte und wurde auf 80% erhöht; diese Obergrenze wird ab dem 1. Januar 2023 gelten. Die Mindestniveaus für nachhaltige Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen (wie oben beschrieben) werden 5% bzw. 35% des Nettovermögens des Fonds betragen; diese Obergrenze wird ebenfalls ab dem 1. Januar 2023 gelten. Das Reduktionsziel für die Kohlenstoffemissionen wurde von 30% auf 50% unter den Emissionen des Referenzwerts angehoben.

Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Das nachhaltige Investitionsziel des Fonds bestand 2022 darin, mindestens 50% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen zu investieren, deren Umsätze zu mindestens 50% mit Produkten und Dienstleistungen erzielt werden, die mit geschäftlichen Tätigkeiten in Verbindung stehen, welche auf mindestens eins der neun (von 17) für diesen Fonds ausgewählten UN-Nachhaltigkeitsziele („SDGs“) ausgerichtet sind: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion. Weitere Informationen über die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen finden Sie auf der Website <https://sdgs.un.org/goals>.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Ein Unternehmen gilt als „konform“, wenn mindestens 50% seiner Umsätze aus Tätigkeiten stammen, die zu einem der neun oben genannten SDGs beitragen. Die 50%-Schwellen gestatten es zu bewerten, ob eine deutliche Intentionalität des Unternehmens in Bezug auf die beitragende Tätigkeit und seine Wachstumsprojekte besteht.

Zur Ermittlung der konformen Unternehmen haben wir ein umfassendes System zur Klassifizierung der Unternehmen erstellt und 1.700 verschiedene geschäftliche Tätigkeiten ermittelt. Darüber hinaus verwenden wir den „SDG Compass“, eine von der GRI („Global Reporting Initiative“), dem Global Compact der Vereinten Nationen und dem Weltwirtschaftsrat für Nachhaltige Entwicklung erstellte Ressource, mit der geschäftliche Tätigkeiten ermittelt werden können, die zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen beitragen. Carmignac hat zudem je nach geschäftlicher Tätigkeit „anlagefähige Themen“ definiert. Auf Grundlage dieser Themen filtern wir jede geschäftliche Tätigkeit im Klassifizierungssystem, indem wir die geeigneten geschäftlichen Tätigkeiten anhand der „anlagefähigen Themen“ von Carmignac ausrichten und für die Prüfung ihrer Eignung die Nachhaltigkeitsziele verwenden. Sobald für einen Emittenten die Umsatz- oder Investitionsschwelle von 50% erreicht wird, gilt die gesamte Beteiligung als „ausgerichtet“.

In Bezug auf die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 trägt der Fonds mit seinen Anlagen zum Erreichen folgender Umweltziele bei: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Der Fonds strebt keine Reduzierung seines CO₂-Fußabdrucks entsprechend dem Abkommen von Paris an, sondern eine 30% geringere CO₂-Intensität (tCO₂ je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in EUR; aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des Treibhausgas-Protokolls)) als sein Referenzwert, der Index MSCI EM (USD) mit Wiederanlage der Nettodividenden, umgerechnet in EUR.

Im Laufe des Jahres wurden keine Versäumnisse bei der Erreichung des Nachhaltigkeitsziels festgestellt.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Dieser Fonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren seines auf vier Säulen beruhenden Ansatzes, um die Erreichung seines nachhaltigen Investitionsziels zu messen:

- 1) Abdeckungsgrad der ESG-Analyse:** Die ESG-Integration erfolgt über eine ESG-Bewertung in der unternehmenseigenen ESG-Plattform „START“ (*System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory*) von Carmignac und betrifft mindestens 90% der gehaltenen Wertpapiere. Zum 30. Dezember 2022 betrug der Abdeckungsgrad der ESG-Analyse 100% der Wertpapiere (außer Barmittel und Derivate).
- 2) Reduzierung des Anlageuniversums** (mindestens 20% der Aktienkomponente des Portfolios sowie gegebenenfalls der Anleihenkomponente): Das Negativ-Screening und Ausschlüsse von nicht nachhaltigen Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Ratings in START und von MSCI und ISS („Institutional Shareholder Services“) ESG widerspiegeln, erfolgen auf Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Praktiken, die der Gesellschaft und der Umwelt schaden, (b) Kontroversen bezüglich der Leitsätze der OECD und der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, (c) umstrittene Waffen, (d) Produktion von Kraftwerkskohle, (e) Energieerzeuger ohne Ziel zur Einhaltung des Übereinkommens von Paris, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen im Bereich Erwachsenenunterhaltung. Die erweiterten Ausschlüsse umfassen die Sektoren Öl und Gas, konventionelle Waffen, Glücksspiel und tierische Eiweiße. Eine weitere Reduzierung des Anlageuniversums erfolgt durch den Ausschluss der Unternehmen, die nicht auf die Nachhaltigkeitsziele, wie nach der oben dargelegten Methode festgelegt, ausgerichtet sind. Zum 30. Dezember 2022 wurde die Aktienkomponente des Portfolios im Vergleich zu seinem ursprünglichen Anlageuniversum um 67,61% reduziert.

- 3) Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung:** Mindestens 50% des Nettovermögens des Fonds wurde in Aktien von Unternehmen investiert, die auf eines der neun oben beschriebenen SDGs ausgerichtet sind. Zum 30. Dezember 2022 sind 96,7% des Nettovermögens des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die auf eines der neun oben beschriebenen SDGs ausgerichtet sind.
- 4) Verantwortung der Aktionäre:** Die ökologischen und sozialen Verpflichtungen der Unternehmen zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und Abstimmungspolitik, (b) Zahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre (oder Anleihehaber). 2022 hat sich Carmignac bei 81 Unternehmen engagiert, davon vier auf Ebene des Fonds Carmignac Emergents. Somit haben wir bei Beteiligungsunternehmen in 100% der Fälle von unserem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Der Fonds strebte außerdem 30% geringere CO₂-Emissionen als sein Referenzwert (MSCI EM (USD) mit Wiederanlage der Nettodividenden, umgerechnet in EUR) an, gemessen anhand der CO₂-Intensität (tCO₂ je Mio. USD Umsatz, umgerechnet in EUR; aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des Treibhausgas-Protokolls)). Zum 30. Dezember 2022 lagen die CO₂-Emissionen des Fonds Carmignac Emergents um 70,98% unter denen seines Referenzwerts.

Bezüglich der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (*Principal Adverse Impacts* – „PAI“) und gemäß Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 nutzt der Fonds darüber hinaus 14 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig). Emittenten von Staatsanleihen werden in Bezug auf Verstöße gegen soziale Bestimmungen sowie ihre THG-Emissionsintensität überwacht.

Nachfolgend finden Sie die Leistungsangaben der Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für das Jahr 2022, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Quartalsende, für die Aktien- und die Unternehmensanleihenkomponente des Portfolios:

PAI-Indikatoren	Auf der Grundlage der vom Unternehmen gemeldeten Daten	Fonds	Absicherung
Scope-1-THG	Scope-1-THG-Emissionen	12365	99%
Scope-2-THG	Scope-2-THG-Emissionen	14867,5	99%
Scope-3-THG	Ab dem 1. Januar 2023: Scope-3-THG-Emissionen	231840	99%
THG insgesamt	THG-Emissionen insgesamt	259067,5	99%
CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	322,06	99%
THG-Emissionsintensität	THG-Intensität der Unternehmen	521,05	99%
Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8%	99%
Anteil des Energieverbrauchs	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen aus nicht	70%	99%

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

aus nicht erneuerbaren Energiequellen	erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent		
Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	100%	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – Insgesamt	0,345	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	N/A	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	N/A	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt C (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	0,8375	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt D (Energieversorgung)	1,7025	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	N/A	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt F	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt F (Baugewerbe/Bau)	N/A	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,0275	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	0,1975	99%
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – NACE Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,03	99%
Biodiversität	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	16%	99%
Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2456,14	99%
Gefährliche Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Unternehmen pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,4825	99%
Wasserverbrauch und Recycling	Durchschnittliche Menge (in Kubikmetern) des von den Unternehmen verbrauchten und zurückgewonnenen Wassers pro einer Million EUR Umsatz	8928,1125	99%
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1%	99%

wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen			
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	68%	99%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen	82%	99%
Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Verwaltungsräten der Unternehmen	15%	99%
Exposure in umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0%	99%
Überhöhte Vergütung der CEOs	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen	55,19	99%

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht relevant

● **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?**

Alle (nicht nur die nachhaltigen) Investitionen des Fonds werden anhand eines Kontroversen-Screenings auf Einhaltung der weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Im Einzelnen werden diese Investitionen einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind. Zudem achtet der Fonds darauf, dass seine Aktivitäten dem ökologischen und sozialen Ziel nicht wesentlich schaden.

Der Dialog in Bezug auf kontroverse Verhaltensweisen soll verhindern, dass ein Unternehmen die OECD- und/oder UNGC-Leitsätze für multinationale Unternehmen verletzt, und angemessene Managementsysteme schaffen, um zu verhindern, dass sich derartige Verletzungen wiederholen. Ist der Dialog nicht erfolgreich, wird das Unternehmen ausgeschlossen. Fälle, die einen verstärkten Dialog erfordern, werden vierteljährlich je nach Notwendigkeit einer Überprüfung ausgewählt. Die Bedeutung des Dialogs kann zwischen den verschiedenen Investmentexposures schwanken.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden vierteljährlich überprüft. Die nachteiligen Auswirkungen werden nach Grad und Schwere unterschieden. Nach Gesprächen mit dem betreffenden Investmentteam wird ein Handelsplan erstellt, der einen Zeitplan für die Ausführung umfasst.

Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel der bevorzugte Weg, um eine Minderung der nachteiligen Auswirkungen durch das Unternehmen zu erreichen. In diesem Fall werden die Verpflichtungen des Unternehmens gemäß der Politik des aktiven Dialogs von Carmignac in den

vierteljährlichen Mitwirkungsplan von Carmignac aufgenommen. Desinvestitionen sind im Rahmen dieser Politik mit einer vorher festgelegten Exitstrategie möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Verwaltungsgesellschaft setzt bei allen Investitionen des Fonds auf ein Verfahren zum Screening von Kontroversen anhand der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Die Verwaltungsgesellschaft handelt im Einklang mit den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), anhand derer multinationale Unternehmen die für sie geltenden Normen beurteilen können, einschließlich u. a. in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen, das Arbeitsrecht und Klimastandards.

Der Fonds wendet bei all seinen Investitionen ein Verfahren zum Screening von Kontroversen an. Unternehmen, die in erhebliche Kontroversen in Bezug auf die Umwelt, die Menschenrechte und das internationale Arbeitsrecht – um die häufigsten Verstöße zu nennen – verwickelt sind, werden ausgeschlossen. Das Screening-Verfahren beruht auf der Ermittlung von Kontroversen in Bezug auf die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und wird gewöhnlich als „normatives Screening“ bezeichnet. Es umfasst restriktive Filter, die über das unternehmenseigene ESG-System „START“ von Carmignac kontrolliert und gemessen werden. Die Bewertung von und die Suche nach Kontroversen erfolgen durch Nutzung von Daten aus ISS ESG, das als Research-Datenbank dient.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Verwaltungsgesellschaft hat sich verpflichtet, die technischen Regulierungsstandards („RTS“) gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 anzuwenden, die 14 verbindliche und zwei freiwillige ökologische und soziale Indikatoren nennen, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen bezüglich dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgas-Emissionen (THG), CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird, Exposure in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher

und radioaktiver Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (freiwillig), Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Exposure in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (freiwillig).

Um die ermittelten nachteiligen Auswirkungen zu mindern, erfolgt eine eingehendere Bewertung, anhand der eine Mitwirkungs- oder mögliche Desinvestitionsstrategie in Bezug auf das Unternehmen erstellt wird, wie in den Richtlinien von Carmignac über Mitwirkung und die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen angegeben.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren schlechter abschneiden als der Referenzindikator. Unser externer Datenanbieter Impact Cubed ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Fonds für jeden PAI-Indikator zu verfolgen.

Die Identifizierung von Unternehmen mit einer unterdurchschnittlichen PAI-Leistung im Vergleich zum Index ermöglicht es uns, einen Dialog zu führen, um sicherzustellen, dass sie sich verpflichten, ihre Auswirkungen zu reduzieren. Wie wir feststellten, war Hyundai Motors einer der Hauptfaktoren für die unterdurchschnittliche Leistung des Carmignac Emergents bei den Prozessen zur Überwachung der UNGC/OECD-Compliance. Wir haben 2022 einen Dialog mit Hyundai Motors aufgenommen. Dieses Engagement konzentrierte sich vor allem auf die Fortschritte des Unternehmens in den Bereichen Umwelt und Unternehmensführung.

Das Engagement war auch eine Gelegenheit, die ökologischen und sozialen Kontroversen (Produktionskette) anzusprechen, in die das Unternehmen verwickelt ist. Angesichts der vom Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen forderten wir mehr Klarheit darüber, wie das Unternehmen eine ausreichende Aufsicht ausüben und sicherstellen will, dass es gemäß seinen langfristigen Verpflichtungen handelt, und wie es gleichzeitig die Anleger über die Einhaltung dieser Verpflichtungen informieren will.

Wir werden gemeinsam mit Hyundai Motors die Prozesse zur Überwachung des PAI-Indikators für die UNGC/OECD-Compliance verfolgen und sicherstellen, dass geeignete Maßnahmen umgesetzt werden.

Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Nachfolgend finden Sie die 15 größten Investitionen des Jahres 2022, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Monatsende:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SAMSUNG ELECTRONICS	Informationstechnologie	9,10%	Südkorea
TAIWAN SEMICONDUCTOR	Informationstechnologie	4,88%	Taiwan
GRUPO BANORTE	Finanzwesen	4,56%	Mexiko
H.K EXCHANGES AND CLEARING LTD	Finanzwesen	3,43%	Hongkong
B3 BOLSA BALCAO	Finanzwesen	3,23%	Brasilien
NEW ORIENTAL EDUCATION & TEC	Nicht-Basiskonsumgüter	3,00%	China
LG CHEM	Grundstoffe	2,95%	Südkorea
ANTA SPORTS PRODUCTS	Nicht-Basiskonsumgüter	2,94%	China
HYUNDAI MOTOR	Nicht-Basiskonsumgüter	2,87%	Südkorea
DABUR INDIA	Basiskonsumgüter	2,84%	Indien
ICICI LOMBARD GENERAL INSURA	Finanzwesen	2,71%	Indien
ENN ENERGY HOLDINGS	Versorger	2,66%	China
MERCADOLIBRE INC	Nicht-Basiskonsumgüter	2,39%	Argentinien
LENOVO GROUP LTD	Informationstechnologie	2,37%	China
HAIER SMART HOME CO LTD	Nicht-Basiskonsumgüter	2,35%	China

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der Investitionen entfiel, die im Bezugszeitraum mit dem Finanzprodukt getätigt

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

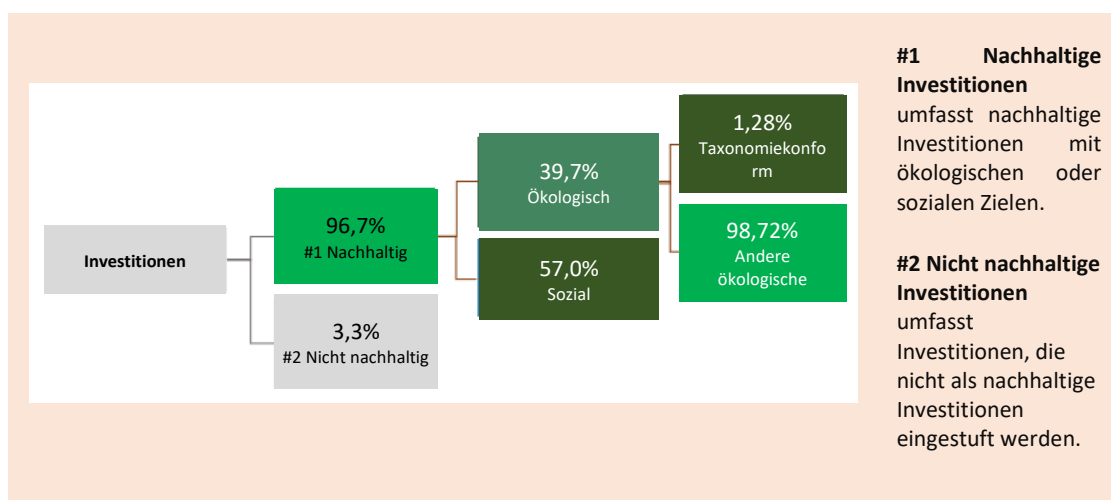
● Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zum 30. Dezember 2022 waren 96,7% des Nettovermögens des Fonds in nachhaltige Unternehmen gemäß der oben beschriebenen Definition investiert.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Ein Mindestanteil von 50% des Nettofondsvermögens wird verwendet, um das nachhaltige Ziel des Fonds gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zu erreichen. Zum 30. Dezember 2022 wurden 96,7% des Nettovermögens des Fonds eingesetzt, um das nachhaltige Ziel des Fonds zu erreichen.

Ab dem 1. Januar 2023 werden die Mindestniveaus für nachhaltige Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen (wie in der nachfolgenden Grafik dargelegt) 5% bzw. 35% des Nettovermögens des Teilfonds betragen. Zum 30. Dezember 2022 beliefen sich diese Anteile auf 39,7% bzw. 57% des Nettovermögens des Fonds.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend finden Sie die Aufteilung der Wirtschaftssektoren, in die die Investitionen dieses Fonds im Laufe des Jahres 2022 erfolgten, auf der Grundlage des Durchschnitts der Daten zum Monatsende der letzten zwölf Monate:

Wirtschaftssektoren	In % der Vermögenswerte
Nicht-Basiskonsumgüter	27.3%
Informationstechnologie	21.9%
Finanzwesen	17.9%
Versorger	7.8%
Gesundheitswesen	7.0%
Grundstoffe	4.4%
Basiskonsumgüter	4.1%
Telekommunikation	3.9%
Industrie	3.4%
Immobilien	2.8%



Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Das Umweltziel des Fonds bezieht sich auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung und nicht auf die EU-Taxonomie. Zum 30.12.2022 betrug seine Taxonomiekonformität 1,28%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

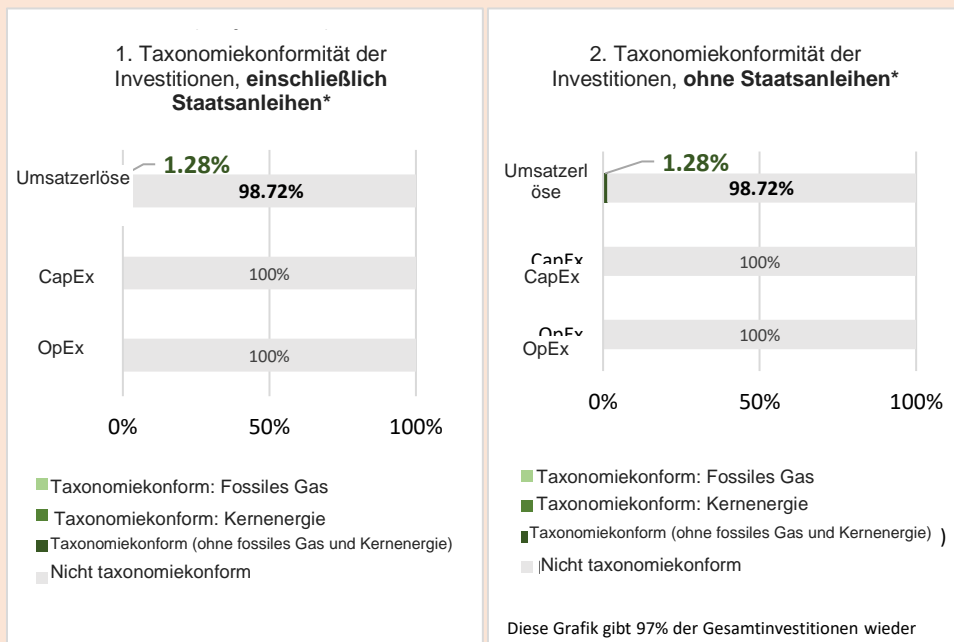
Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein:

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht relevant

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht relevant



● **Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?**

Zum 30. Dezember 2022 betrug der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, 39,7% des Nettovermögens.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Zum 30. Dezember 2022 betrug der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel 57% des Nettovermögens.

Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Neben nachhaltigen Investitionen kann der Fonds zum Liquiditätsmanagement Barmittel (und Barmitteläquivalente) halten. Der Fonds kann darüber hinaus zu Absicherungszwecken in Derivate investieren.


Soweit der Fonds Short-Positionen einsetzt und hierbei auf Derivate mit einem einzigen Basiswert zurückgreift, gelten die auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Ausschlüsse. Diese Derivatepositionen werden anhand eines Kontroversen-Screenings analysiert, um sicherzustellen, dass diese die weltweiten Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung einhalten („normenbasierter“ Ansatz). Diese Investitionen werden einer Prüfung der Mindestgarantien unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte konform sind.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Die unten aufgelisteten Maßnahmen wurden von Carmignac im Jahr 2022 durchgeführt, um den Anlageprozess unter Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale zu unterstützen:

Säule 1: ESG-Integration

Berücksichtigung zusätzlicher sozialer Indikatoren (Daten zur Zufriedenheit von Mitarbeitern und Verbrauchern) im internen ESG-Ratingprozess START, um die Analysten über wesentliche Aspekte zu informieren, die sich auf die Anlagethese auswirken können.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Verbesserung der Möglichkeiten zur Verfolgung von grünen, sozialen und nachhaltigen Anleihen, um die Verfolgung und Berichterstattung innerhalb des Global Portfolio Monitoring-Systems mit einem von Portfoliomanagern genutzten Dashboard zu erleichtern, das die Fondspositionen in Echtzeit enthält.

Entwicklung firmeneigener ESG-Ratingmodelle für Staatsanleihen (Impact-Modell und Global-Modell) in der START-Schnittstelle, wodurch die Effizienz und die für die Investmentteams zugängliche ESG-Datenbank verbessert wurden.

Integration der Überwachung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und Einführung einer Politik, um diese Informationen über Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsindikatoren in die Anlagethese und die Begründung des Engagements zu integrieren.

Erhöhte Transparenz und automatisierte Überwachung des Prozesses der Verkleinerung des Anlageuniversums anhand externer und interner ESG-Kriterien.

Hinzufügen einer Bestandsaufnahme der Konformität in Prozent des Umsatzes mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zum firmeneigenen ESG-System in START.

Wöchentliche Überwachung des Mindestprozentsatzes an nachhaltigen Investitionen, die im Rahmen der internen ESG-Überwachung an die Investmentteams weitergegeben wird.

Säule 2: Ausschlüsse

Automatisierung des Prozesses der vierteljährlichen Überprüfung der Ausschlussliste, um Unternehmen zu identifizieren, die eventuell von Sektor- oder auf Kontroversen beruhenden Ausschlüssen betroffen sind, sowie Unternehmen, die gegebenenfalls in den Prozess der Verkleinerung des Universums einbezogen werden.

Säule 3: Abstimmungen und Engagement

Einführung eines auf „Schlüsselabstimmungen“ ausgerichteten Ansatzes, um für Unternehmen, die unsere größten Positionen darstellen, gezieltere Stimmempfehlungen und potenzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Abstimmungen und insbesondere „Say on climate“-Abstimmungen zu erteilen.

Erstellung von vierteljährlichen Berichten über verantwortungsvolles Management, um gegenüber den Kunden offenzulegen, wie wir aktives Eigentum fördern.

Fortsetzung unseres vierteljährlichen Plans für das Engagement bei Unternehmen, das zu fast 58% Umwelt-, Sozial- oder Governance-Themen betraf.

Was speziell die Engagements betrifft, so beinhaltet unsere treuhänderische Verantwortung die volle Ausübung unserer Aktionärsrechte und das Engagement in Bezug auf die Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von den Finanzanalysten, den Portfoliomanagern und dem ESG-Team geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Engagements zu einem besseren Verständnis der Art und Weise führen, wie Unternehmen ihre nicht-finanziellen Risiken steuern, eine beträchtliche Verbesserung ihres ESG-Profiles bewirken und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt gewährleisten. Unser Engagement kann sich auf eine der folgenden fünf Überlegungen beziehen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine erwünschte Auswirkung, 4) kontroverses Verhalten oder 5) eine Abstimmungsentscheidung bei einer Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihehabern zusammenarbeiten, wenn auf diese Weise Einfluss auf die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen genommen werden kann. Carmignac hat Richtlinien eingeführt, um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte angemessen identifiziert, verhindert und handhabt, und hält diese auf dem neuesten Stand.

2022 führten wir aktive Dialoge mit 81 Unternehmen zu spezifischen ESG-Themen auf Carmignac-Ebene und mit vier Unternehmen im Zusammenhang mit diesem bestimmten Fonds.

Ein solcher Dialog fand beispielsweise im August 2022 mit Dabur India statt, bevor wir auf der Jahreshauptversammlung des Unternehmens abstimmten. Wir kontaktierten das Unternehmen, um Klarheit über seinen Plan zur Vergütung von Führungskräften zu erhalten. Aufgrund der Erklärung des Unternehmens unterstützten wir zwei Vorschläge zur Vergütung, die auf der Tagesordnung standen. Um unsere Bedenken wegen des geringen Maßes an Unabhängigkeit des Verwaltungsrats zum Ausdruck zu bringen, stimmten wir jedoch gegen die Präsenz eines

Familienvertreter im Verwaltungsrat des Unternehmens. Im Anschluss an die Abstimmung traten wir im September 2022 mit dem Unternehmen in Dialog, um unsere Haltung zu diesen beiden Themen zu erläutern.

In Bezug auf die Vergütung von Führungskräften forderten wir mehr Transparenz bei der Vergabe von langfristigen Anreizen sowie mehr Klarheit über die verschiedenen Bestandteile ihres Gehaltsangebots. Wir betonten gegenüber dem Unternehmen, dass wir einen eindeutigen Zusammenhang zwischen der Höhe der Vergütung und der Leistung erwarten. In Bezug auf die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats ist festzustellen, dass der Verwaltungsrat nur langsam erneuert wird; daher galten zum Zeitpunkt der Hauptversammlung nur 29% seiner Mitglieder als unabhängig. Das Unternehmen nahm unsere Kommentare zur Kenntnis und erklärte, dass es dabei sei, den Verwaltungsrat zu erneuern, diese Veränderungen aber Zeit benötigten. Ferner begrüßten wir zwar das ehrgeizige Ziel des Unternehmens, bis 2040 CO₂-neutral zu werden, forderten jedoch einen Fahrplan im Bericht für das nächste Jahr.

Nach diesem Engagement und nach Prüfung des Falls mit dem leitenden Investmentanalysten beschlossen wir, das Governance-Rating des Unternehmens sowie sein Gesamtrating in unserem internen unternehmenseigenen ESG-Ratingtool START herabzustufen. Wir werden die Entwicklung der Praktiken des Unternehmens, insbesondere in Bezug auf Transparenz und Berichterstattung, weiterhin beobachten.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant

Wie unterschied sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht relevant

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen werden kann, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale aufweist.

Bericht nach Artikel 29 – Carmignac Emergents

I. Informationen über die Strategie zur Ausrichtung auf die internationalen Ziele zur Begrenzung der Klimaerwärmung, die im Pariser Klimaabkommen vorgesehen sind

Im Januar 2020 wurde Carmignac Unterzeichner der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures), und wir haben unseren Klimabericht sowie unsere diesbezüglichen Engagements um die vier Grundpfeiler der TCFD herum aufgebaut: Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement und Performance-Indikatoren. 2022 hat Carmignac die physischen Klimarisiken und die Übergangsrisiken seiner Portfolios gemessen.

Carmignac Gestion SA möchte noch einen Schritt weiter gehen und seine Klimapolitik im Sinne des Energie- und Klimagesetzes an Artikel 2 des Pariser Klimaabkommens (2015) anpassen, wovon auch der Fonds Carmignac Emergents betroffen ist. In Artikel 2 heißt es:

„a) der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten wird und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde; b) die Fähigkeit zur Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaänderungen erhöht und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen sowie eine hinsichtlich der Treibhausgas emissionsarme Entwicklung so gefördert wird, dass die Nahrungsmittelerzeugung nicht bedroht wird; und c) die Finanzmittelflüsse in Einklang gebracht werden mit einem Weg hin zu einer hinsichtlich der Treibhausgas emissionsarmen und gegenüber Klimaänderungen widerstandsfähigen Entwicklung.“

Zweitens: In Kenntnis von Artikel 4 des Pariser Klimaabkommens ergreift die Carmignac-Gruppe als Vermögensverwalter die Initiative und trägt zur Abschwächung des Klimawandels bei, und zwar sowohl im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Unternehmen als auch innerhalb der Unternehmen, in die wir investieren. Da wir sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländer investieren, ist uns bewusst, dass die Entwicklungsländer nicht mit der gleichen Geschwindigkeit voranschreiten, und wir bemühen uns, unseren Einfluss zu nutzen, um bewährte Verfahren, Klarheit und Transparenz der Unternehmen, in die wir investieren, in Bezug auf ihre Klimapolitik zu fördern. Die Carmignac-Gruppe stützt sich in erheblichem Maße auf den Analyserahmen der TCFD, um die Unternehmensführung, die Strategie, das Risikomanagement und die eingeführten Maßnahmen der Unternehmen im Verhältnis zu ihren klimabezogenen Ambitionen, Zielen und Auswirkungen zu verstehen. Die Carmignac-Gruppe ist sich bewusst, dass es sich bei der Verringerung der CO₂-Emissionen innerhalb des Betriebs, der Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen sowie bei der Verringerung der direkten und indirekten Emissionen in vor- und nachgelagerten Bereichen um einen langwierigen Prozess handeln kann. Aus diesem Grund möchte Carmignac Gestion SA in seiner Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft des Carmignac Emergents einen verbindlichen Aktionsplan einhalten, der einen detaillierten schrittweisen Ansatz zur langfristigen Verringerung der Emissionen enthält. Außerdem werden darin die Emissionsziele im Einklang mit den Zielen der Europäischen Union für 2030 festgelegt (und anschließend alle fünf Jahre), wobei das Ziel darin besteht, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Dieser Aktionsplan wird im vorliegenden Bericht genauer erläutert. Im Jahr 2022 hatte die Überwachung der bzw. der Verweis auf die Ergebnisse keine spezifischen Maßnahmen zur Folge.

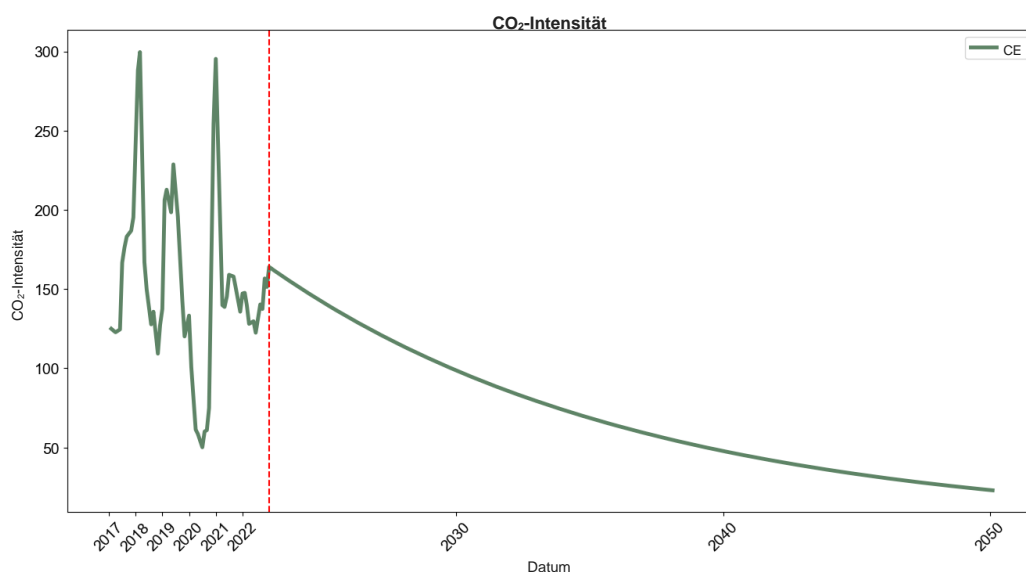
a. Geplante Einbeziehung der quantitativen Ziele des Energie- und Klimagesetzes zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen durch Carmignac Gestion SA

- Einführung eines zwölfmonatigen Überwachungsprozesses ab dem 30. Juni 2022, um die Ausrichtung des Portfolios auf das Pariser Klimaabkommen über verschiedene Zeiträume mit unterschiedlichen Marktbedingungen, Inflationsniveaus, Rohölpreisen und Portfoliozusammensetzungen zu verfolgen.
- Festlegung eines Bezugsjahres für CO₂-Emissionen für Carmignac Gestion SA (als Konsolidierung der Fonds, für die Carmignac Gestion SA die Verwaltungsgesellschaft ist) und andere Fonds, die ab dem 31. Dezember 2023 in den Geltungsbereich dieses Berichts fallen werden.
- Ausweitung der in Grad gemessenen Berechnungen zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen auf alle Portfolios der Carmignac-Gruppe, was Aktien-, Anleihen- und Mischfonds einschließt.
- Einbeziehung der Emissionsschätzungen der S&P Global Trucost-Unternehmen als Datenanbieter für CO₂-Emissionen über das Jahr 2025 hinaus, sobald alle Daten verfügbar sind.
- Einbindung der Auswirkungen der physischen Klimarisiken und inhärenten Übergangsrisiken in die Ziele zur Anpassung der CO₂-Emissionen.
- Schrittweise Einführung der Messung von Scope-3-Kohlenstoffemissionen, wenn sich die Datenabdeckung und -genauigkeit verbessern.
- Dokumentation der Ziele zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen, der Methodik und der geplanten Berechnung des Bezugsjahres in den vorvertraglichen Unterlagen der entsprechenden Fonds und diesbezügliche Mitteilung an die Anteilhaber.
- Anwendung eines entsprechenden, von unserer Generaldirektion genehmigten Zielansatzes auf Unternehmensebene von Carmignac Gestion SA.

b. Unsere quantitativen Ziele bis 2030

Zur Strukturierung unseres Ansatzes in Bezug auf die Ziele zur Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen haben wir uns auf Folgendes gestützt: Die auf dieses Abkommen ausgerichtete Anlageinitiative ([Paris Aligned Investment Initiative](#) PAII) sowie die Leitlinien der Klimatransition ([Climate Transition Benchmark, CTB](#)) und des Bezugsrahmens für die Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen (Paris-Aligned Benchmark, PAB).

Ziel 1: Einführung einer durchschnittlichen absoluten Verringerung der CO₂-Intensität um 7% pro Jahr ab 2024, was für den Fonds Carmignac Emergents eine Verringerung der CO₂e-Intensität um ca. 40% bis 2030 bedeutet.



Ziel 2: Ab 2030 Zielsetzung für die Senkung von CO₂-Emissionen für 2035, 2040, 2045 und 2050.

Am 31. Dezember 2022 lag der Prozentsatz der verfügbaren MSCI ESG-Daten zu den CO₂-Emissionen der Vermögenswerte des Carmignac Emergents bei **88²%**.

c. Externe Methodik, die zur Bewertung der Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Pariser Abkommen verwendet wurde

Methodik zur Berechnung der CO₂-Intensität

1. Verwendung der Beträge, die dem Marktwert der Portfoliopositionen entsprechen.
2. Anpassung des aktuellen Werts der Anlage an den Betrag des Marktwerts (es wird angenommen, dass die Faktoren für den aktuellen Wert der Anlage jedes Jahr identisch sind).
3. Schließung von Leerverkaufspositionen und Positionen in Vermögenswerten, die keine Unternehmen sind.
4. Neuzuweisung der Marktwerte von Positionen in Unternehmen ohne Daten zum EVIC (Unternehmenswert einschließlich Barmitteln) oder zu den CO₂-Emissionen im Verhältnis zu den Positionen, die über diese Daten verfügen.
5. Umbasierung der Beträge der neu zugeteilten Marktwerte auf einen Wert von 1 Million Euro.
6. Berechnung des Prozentsatzes der Portfoliobestände.
7. Berechnung des Beitrags zu den gesamten Treibhausgasemissionen.
8. Addition der Beiträge zu den gesamten Treibhausgasemissionen, um die CO₂-Intensität des Portfolios insgesamt zu ermitteln.

d. Auswirkungen der Klimapolitik von Carmignac auf den Anlageprozess

Engagement

Carmignac engagiert sich aktiv für das Thema Klimawandel und nutzt den Rahmen der TCFD als Grundlage für Verpflichtungen und zur Überwachung der Ziele im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Überwachung

Die gesamten CO₂-Emissionen und die CO₂-Intensität werden von den Anlageverwaltern, Analysten und dem Team für verantwortungsbewusstes Investment jederzeit über das Global Portfolio Monitoring überwacht, einem Echtzeit-System zur Überwachung von Portfoliopositionen und finanzbezogenen sowie nicht-finanzbezogenen Daten. Dadurch kann der CO₂-Fußabdruck im Vergleich zur Benchmark des Fonds in Echtzeit kontrolliert werden.

Berichterstattung

In den kommenden Monaten wird das Team für verantwortungsbewusstes Investment mit den Investmentteams zusammenarbeiten, um die Kompetenzen für die Überwachung des CO₂-Fußabdrucks zu verbessern und einen Aktionsplan für die ursprünglichen Ziele im Zusammenhang mit der Ausrichtung auf das Pariser Klimaabkommen bis 2030 zu erstellen.

Das Jahr 2023 wird genutzt, um die Modalitäten der Überprüfungen, die vor 2024 stattfinden sollen, in Zusammenarbeit mit den Investmentteams und den Teams der Bereiche ESG, Risikomanagement und Compliance zu spezifizieren.

² Summe der Long-Positionen, für die Emissionsdaten verfügbar sind

e. Richtlinien für einen schrittweisen Ausstieg aus Kohle und nicht-konventionellen Kohlenwasserstoffen

Plan für den Ausstieg aus Kohle und nicht-konventionellen Energieträgern

Im Zusammenhang mit der wachsenden Besorgnis in Bezug auf die Umwelt und dem Risiko von notleidenden Vermögenswerten oder Einzeltiteln haben wir 2018 Richtlinien zum Ausschluss von Kohlebergwerken eingeführt. Des Weiteren wendet Carmignac seit Oktober 2020 den für seine SRI-Fonds geltenden Schwellenwert für den Ausschluss von Unternehmen, die Strom aus Kohle erzeugen, auf alle Carmignac-Fonds an. Schließlich und vor allem hat Carmignac sich dazu verpflichtet, ab 2030 vollständig aus allen Investitionen mit einem Bezug zu Kohle auszusteigen.

Kohleausstieg bis 2030

Carmignac hat sich verpflichtet, auf alle kohlebezogenen Investitionen sowohl in den OECD-Ländern als auch weltweit schrittweise und langfristig zu verzichten. Während künftige kohlebezogene Investitionen im Rahmen der Ausschlusspolitik von Carmignac zulässig sind, wird bis 2030 ein vollständiger Rückzug aus Kohlebergwerken und Unternehmen, die Strom aus Kohle erzeugen, mit einer effektiven Toleranzschwelle von 0% erfolgen.

Kohleförderung

Sehr begrenzte Anlagemöglichkeiten und keine Finanzierung neuer Bergwerke. Seit 2018 schließt Carmignac Unternehmen aus, die mehr als 10% ihrer Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle erzielen oder mehr als 20 Millionen Tonnen Kraftwerkskohle produzieren. Wir verpflichten uns, über unsere Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen keine Unternehmen direkt zu finanzieren, die neue Kohleabbauprojekte planen. Sollte eines unserer Portfoliounternehmen infolge von Übernahmen in neuen Kohleabbauprojekten involviert sein, wird sich Carmignac innerhalb einer festgelegten Frist aus diesem Unternehmen zurückziehen. Angesichts der Dringlichkeit in Bezug auf das Klima ermutigt Carmignac die Unternehmen, glaubwürdige Zusagen zu machen, um ihre Abhängigkeit von der Kohleförderung innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Jahren zu reduzieren, um ihre Aktivitäten mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen.

Kohleabhängige Stromerzeuger

Dialog mit den Unternehmen zur Förderung möglichst geringer CO₂-Emissionen. Carmignac weiß, wie wichtig es ist, Unternehmen zu ermutigen, ihre Abhängigkeit von der Stromerzeugung aus Kohle zu reduzieren, um ihre Aktivitäten mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen. Zu diesem Zweck haben wir als Kriterium die Messgröße g CO₂/kWh und den von der Internationalen Energieagentur (IEA) empfohlenen Schwellenwert übernommen, um den globalen Temperaturanstieg wie im Pariser Klimaabkommen vorgesehen auf weniger als 2 Grad zu begrenzen:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Max. g CO ₂ /kWh	429	408	393	374	354	335	315

Quelle; Central Labelling Agency, https://towardssustainability.be/public/RevisedQS_Technical_20220928.pdf, Seite 27

Wenn keine Daten zur Messgröße g CO₂/kWh verfügbar sind, schließen wir Stromerzeugungsunternehmen aus, deren Produktion oder Einnahmen zu mehr als 10% aus Kohle stammen. Ferner schließen wir Unternehmen mit neuen Plänen zur Stromerzeugung aus Kohle aus.

Ausstieg aus nicht-konventionellen Energieträgern

Carmignac ist bestrebt, für seine Anlagen in der gesamten Fondspalette einen Plan für den Ausstieg aus nicht-konventionellen Energieträgern umzusetzen, ähnlich dem geplanten Kohleausstieg 2030. In Bezug auf Investitionen in OECD-Nichtmitgliedstaaten ist ein Ausstiegsplan für 2040 jedoch angesichts der größeren Abhängigkeit von Kohlenwasserstoffen in Entwicklungsländern und des langsamer stattfindenden Übergangs angemessener.

II. Informationen über die Strategie zur Ausrichtung auf die langfristigen Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt

a. Unsere Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt

Die Carmignac-Gruppe weiß, wie wichtig es ist, die Herausforderungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt zu berücksichtigen. Es gilt, die Finanzakteure für die Themen im Zusammenhang mit dem Schwund dieser biologischen Vielfalt zu sensibilisieren.

Carmignac ist sich vollends bewusst, dass die Natur, die die biologische Vielfalt und die Ökosysteme verkörpert, eine zentrale Rolle spielt und für die menschliche Existenz und eine gute Lebensqualität von essenzieller Bedeutung ist. Doch die Bevölkerung und damit auch ihre Auswirkungen auf die Umwelt nehmen immer weiter zu und fallen immer schwerer ins Gewicht.

Wie im IPBES-Bericht 2019 treffend beschrieben ist:

„Während den Menschen heute an den meisten Orten mehr Nahrung, Energie und Ressourcen als je zuvor zur Verfügung stehen, geht dies zunehmend auf Kosten der Fähigkeit der Natur, diese Beiträge auch in der Zukunft weiter zu gewährleisten. Das untergräbt häufig die vielen anderen Leistungen der Natur, von der Regulierung der Wasserqualität bis hin zum Gefühl der Zugehörigkeit und Verbundenheit zu einem Ort. Die Biosphäre, von der die gesamte Menschheit abhängt, wird auf allen Ebenen in einem beispiellosen Ausmaß verändert. Die biologische Vielfalt – die Vielfalt innerhalb von Arten, die der Arten selbst und die der Ökosysteme – nimmt schneller ab als je zuvor in der Geschichte der Menschheit.“

Carmignac hat diese Verschlechterung zum Anlass genommen, um die Biodiversitätspolitik im Rahmen seiner Anlagetätigkeit an den Zielen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt von 1992 zu orientieren:

1.

**ERHALTUNG DER BIOLOGISCHEN
VIELFALT**

2.

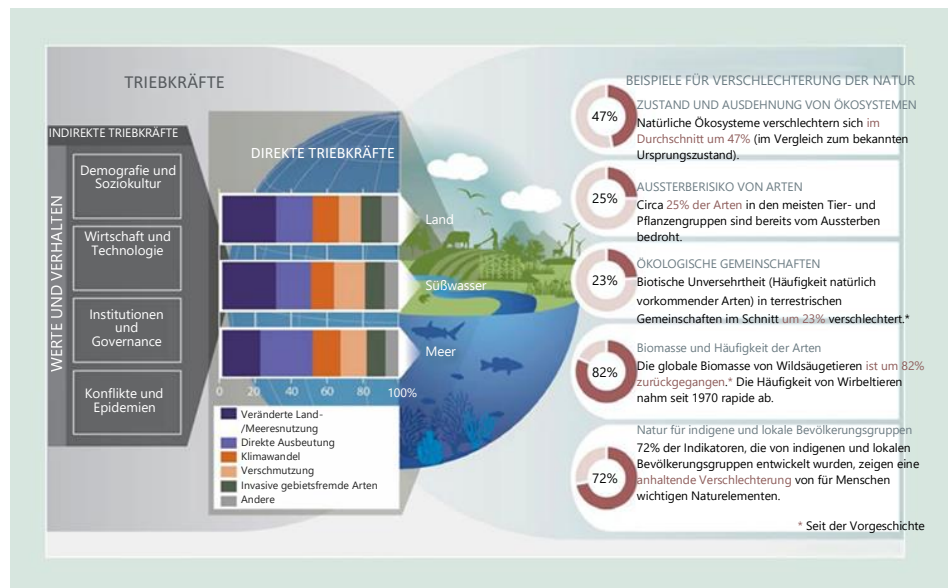
**NACHHALTIGE NUTZUNG DER
BESTANDTEILE DER
BIOLOGISCHEN VIELFALT**

3.

**AUSGEWOGENE UND
GERECHTE AUFTEILUNG
DER SICH AUS DER
NUTZUNG DER
GENETISCHEN
RESSOURCEN
ERGEBENDEN VORTEILE**

Um das Bewusstsein für das Biodiversitätsrisiko zu schärfen, das mit unseren drei wichtigsten Anlageklassen (Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen) in einem globalen Universum verbunden ist, hat Carmignac die Arbeit der Intergovernmental Scientific and Political Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) als Informationsquelle genutzt.

Dank ihrer Bewertungen, politischen Unterstützung, des Ausbaus von Kapazitäten und der Vertiefung von Kenntnissen, Kommunikation und Sensibilisierung konnten wir die fünf von IPBES definierten, für den Fortbestand der Biodiversität kritischen Triebkräfte, identifizieren: Veränderungen der Land- und Meeresnutzung, direkte Ausbeutung von Organismen, Klimawandel, Umweltverschmutzung und Invasion gebietsfremder Arten.



Quelle: https://ipbes.net/sites/default/files/2020-02/ipbes_global_assessment_report_summary_for_policymakers_fr

Erläuterung der Grafik gemäß IBPES-Bericht:

„Die Übersicht oben zeigt Beispiele globaler Rückgänge in der Natur, insbesondere der Biodiversität, die auf direkte und indirekte Triebkräfte zurückzuführen waren und sind.

Die direkten Triebkräfte (veränderte Land-/Meeresnutzung; direkte Ausbeutung von Organismen; Klimawandel; Verschmutzung; invasive gebietsfremde Arten) sind das Ergebnis einer Reihe zugrundeliegender gesellschaftlicher Triebkräfte. Diese können demografisch (z. B. menschliche Bevölkerungsentwicklung), soziokulturell (z. B. Konsumverhalten), ökonomisch (z. B. Handel) oder technologisch sein; oder in Verbindung stehen mit Institutionen, Governance, Konflikten und Epidemien. Sie werden als indirekte Triebkräfte bezeichnet und sind durch Werte und Verhalten geprägt. Die farbigen Bänder zeigen den Anteil, den die verschiedenen direkten Triebkräfte an den Veränderungen unserer Landökosysteme, Süßwasservorkommen und Meere haben. Dies ist das Kernergebnis einer systematischen globalen Analyse von Arbeiten, die seit 2005 veröffentlicht wurden. Die veränderte Nutzung von Land und Meeren (dunkellila) sowie die direkte Ausbeutung von Lebewesen (helles lila) verursachen dabei mehr als 50 Prozent aller globalen Auswirkungen auf die Ökosysteme, wobei jeder dieser Triebkräfte in bestimmten Kontexten dominant ist. Die Kreise veranschaulichen anhand ausgewählter Beispiele das Ausmaß dieser Veränderungen über ein Spektrum von Zeitskalen hinweg, basierend auf einer globalen Synthese der entsprechenden Indikatoren.“

b. Das Biodiversitätsrisiko des Carmignac Emergents

Wir sind im Rahmen unserer Strategie zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen verpflichtet, die Auswirkungen der Unternehmen in unseren Portfolios sowie unsere Exposition gegenüber Biodiversitätsrisiken zu messen. Insbesondere haben wir 2022 vierteljährlich die Aktivitäten gemessen, die nachteilige Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität haben. Darüber hinaus ermöglichen mehrere PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts), darunter die von unseren Portfoliounternehmen getätigten Emissionen in Wasser (Berechnung in Tonnen), eine schrittweise Berücksichtigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Anteil des verwalteten Vermögens, das Biodiversitätsrisiken ausgesetzt sind (Stand: 31. Dezember 2022):

	Exposition gegenüber Biodiversitätsrisiken	Verwaltetes Vermögen des Fonds (in Mio. €)	Risikobehaftetes verwaltetes Vermögen des Fonds (in Mio. €)
Carmignac Emergents	12,4%	803 EUR	99 EUR

c. Unsere Berücksichtigung von Biodiversitätsrisiken in unserer Anlagestrategie

Im Rahmen unserer Strategie zur Ausrichtung auf die langfristigen Zielen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt haben wir verschiedene Datenanbieter kontaktiert, um die Auswirkungen der zugrunde liegenden Investitionen unserer Portfoliopalette auf die Biodiversität auf eine graduellere Art und Weise zu messen. Die Analysen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Aufgrund einer mangelhaften Datenlage war es nämlich äußerst schwierig, die Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf die Biodiversität zu bewerten. Die Quantifizierung von biodiversitätsbezogenen Verlusten auf finanzieller Ebene und die Identifizierung von Investitionen zugunsten der Biodiversität sind schwieriger zu erfassen als die Bekämpfung der globalen Erwärmung.

Um diese Herausforderung in unseren Portfolios konkret und operativ anzugehen, haben wir beschlossen, eine Strategie festzulegen, die auf konkreten Kriterien und einem Ziel bis 2030 beruht. Unser Aktionsplan basiert auf folgenden Säulen:

Ausbau unseres auf der Berücksichtigung von Umweltaspekten beruhenden ESG-Ansatzes

- ✓ Verringerung des Anlageuniversums:
 - Aktien: Mindestschwelle von 1,4/10 auf der MSCI ESG-Umweltskala.
- ✓ Positiv-Screening:
 - Der Fonds investiert mindestens 10% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen, deren Einnahmen zu mindestens 50% mit Produkten und Dienstleistungen erzielt werden, die mit Aktivitäten in Verbindung stehen, welche klar erkennbar auf eines der neun (von 17) UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind (siehe <https://sdgs.un.org/goals>), darunter die Ziele „sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ und „bezahlbare und saubere Energie“, welche mit unserem Diversifizierungsziel in Einklang stehen, bzw. mindestens 30% ihrer Investitionsausgaben für solche Aktivitäten aufwenden. Die Mindestniveaus für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel betragen 1% des Nettovermögens des Teilfonds.
- ✓ Überprüfung der in unserer ESG-Researchplattform START enthaltenen Indikatoren zur Verbesserung der Plattform und ihrer Anpassung an die PAI- und insbesondere biodiversitätsbezogenen Indikatoren.
- ✓ Verbindliche Vorschriften für Unternehmen, die in Kontroversen im Zusammenhang mit der Biodiversität verwickelt sind).

Ermittlung aussagekräftiger Kriterien zur Messung der Auswirkungen, die für alle unsere Anlageuniversen verfügbar sind

Wir haben uns für ein Negativ-Screening entschieden, das verschiedene Kriterien umfasst. Dieses Screening wird auf der Grundlage der Geschäftsbereiche ermittelt, die in Bezug auf die biologische Vielfalt am meisten Anlass zur Sorge geben:

- a. Unternehmen, die Rohstoffe herstellen, welche zur Abholzung der Wälder beitragen (Palmöl, Soja, Rindfleisch und Holz); oder
- b. Unternehmen, die Grundstoffe verwenden, welche zur Abholzung der Wälder beitragen (Palmöl, Soja, Rindfleisch und Holz); oder
- c. Unternehmen, die in Kontroversen im Zusammenhang mit der Abholzung der Wälder verwickelt waren; oder
- d. Unternehmen, die in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität tätig sind; oder
- e. Unternehmen, die in Kontroversen mit schwerwiegenden oder sehr schwerwiegenden negativen Umweltauswirkungen verwickelt waren.

Uns ist bewusst, dass diese Kriterien unvollständig sind, wir erachten sie jedoch aktuell als die Daten mit der besten Verfügbarkeit. Wir behalten uns Änderungen an unserem Schlüsselindikator für die Biodiversität vor, wenn sich die Marktarchitektur in diesem Bereich verbessert.

Ziel 2030

Wir möchten die genannten Investitionen bis 2030 auf null reduzieren, und zwar sowohl auf Unternehmensebene von Carmignac Gestion SA als auch im Hinblick auf unsere einzelnen Investmentfonds mit einem Volumen von über 500 Millionen Euro. Uns ist bewusst, dass dieses Ziel auch von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und den Entscheidungen der Verbraucher abhängt.

III. Informationen über die Vorgehensweise zur Berücksichtigung der Kriterien für Umwelt, Soziales und Qualität der Unternehmensführung im Rahmen des Risikomanagements

Im Laufe des Jahres 2023 wird das Team für nachhaltiges Investment gemeinsam mit dem Risikomanagementteam an einer quantitativen Schätzung der finanziellen Auswirkungen der wichtigsten identifizierten Klimarisiken sowie des Anteils der risikobehafteten Vermögenswerte, des mit diesen Auswirkungen verbundenen Zeithorizonts auf Unternehmensebene und der Auswirkungen auf den Portfoliowert des Carmignac Emergents arbeiten.

In Bezug auf die Daten zu den physischen und Übergangsrisiken sind wir aktuell der Ansicht, dass die Daten von S&P Global Trucost nicht hinreichend präzise sind, um systematische Transaktionsgrenzen zu messen und offiziell vorzuschreiben. Zudem beziehen sich die Daten im Allgemeinen auf die Vergangenheit.

Wir haben 2022 für die Analysen der Klimarisiken (insbesondere ClimaVar) beschlossen, vom Datenanbieter S&P Global Trucost zu MSCI zu wechseln, und werden 2023 Möglichkeiten für zukunftsgerichtete und quantitative Messungen der Auswirkungen testen.

Carmignac berücksichtigt Kriterien für Umwelt, Soziales und Qualität der Unternehmensführung im Rahmen seines Risikomanagements. Weitere Einzelheiten dazu, wie Carmignac die Nachhaltigkeitsrisiken für alle seine Fonds, einschließlich des Carmignac Emergents, steuert, können Sie dem Bericht nach Artikel 29 LEC und dem darin enthaltenen Abschnitt über Carmignac Gestion entnehmen.



Carmignac Gestion

24, place Vendôme – 75001 Paris

Tel.: (+33) 01 42 86 53 35 – Fax: (+33) 01 42 86 52 10

Portfolioverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassung vom 13.03.1997 unter der Nummer GP 97-08)

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676

www.carmignac.com